

Besamungsverein
Nordschwaben e. V.



Höchstädter Bullenbote

Ausgabe I/2013



Manimano Nachzucht
überzeugend auf der VfR Tierschau





Besamungsverein Nordschwaben e.V.

Gesellschafter oder Mitglied bei:



Höchstädter Klauenpflege GmbH



Spermex - Gesellschaft für den Import und Export von TG-Sperma mbH



InterGen GmbH



Vereinigung zur Förderung der Rinderzucht



Arbeitsgemeinschaft der Besamungsstationen in Bayern



Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Rinderzucht- und Besamungsorganisationen



Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rinderzüchter

Herausgeber: Besamungsverein Nordschwaben e.V., Ensbachstr. 17, 89420 Höchstädt/Donau

Erscheinungsweise: nach jeder Zuchtwertschätzung

Gestaltung und Druck: Roch Druck, Einsteinstr. 21, 89407 Dillingen/Donau

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort	3
Neues aus der Zuchtwertschätzung für Nordschwaben	4
Fleckvieh-Fleisch-Bulle neu an der Station	6
Portrait: Wagyu – Eine Rasse mit ausgezeichneter Fleischqualität ..	6
Neues aus der Station	7
Schmallenberg Virus – neue Tierseuche	9
Zuchtverband Wertingen dominiert bei der überregionalen VFR-Fleckviehschau	10
Manimano-Nachzuchtgruppe auf der VFR-Tierschau in Ansbach...	12
Neuseeländische Kälbernuckel – welche Vorteile haben sie?	14
Fruchtbarkeit und Gesundheit immer fest im Blick.	15
Wertinger Jungzüchter	16
Lahme Kühe müssen nicht sein!	17
Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen	18
Auswahl genomisch geprüfter Bullen	25
Auswahl genomisch geprüfter Bullen (Ersteinsatz)	30
Vererbungsstärken unserer Bullen	34
Braunvieh-, Holstein-Rot- und Holstein-Schwarz-Bullen	35
Schnellauswahlliste unserer Fleckvieh-Bullen	36

Verbindungen zur Besamungsstation

Bestellung von Samen u. Besamungsscheinen	}	Frau Grimminger	☎ 09074 / 9559 - 15
		Frau Macoschek	
		Frau Markmann	
		Frau Reitmayer	
Zucht und Beratung		Herr Köhnlein	☎ 0177 39 39 321
Außendienstmitarbeiter		Herr Brumer	☎ 0170 57 04 712
Samenausfahrten		Herr Montessuto	☎ 09074 / 9559 - 15
Stationsleiter		Dr. Bosselmann	☎ 09074 / 9559 - 17
Zentrale		Frau Zanggl	☎ 09074 / 9559 - 0
Buchhaltung		Herr Schnürch	☎ 09074 / 9559 - 19
Fax: allgemeine Nachrichten			☎ 09074 / 9559 - 25
Fax: Samenbestellung			☎ 09074 / 9559 - 16
E-Mail		✉ info@bv-hoechstaedt.de	
Internet		🌐 www.bv-hoechstaedt.de	

Verbindungen zur Höchstädter Klauenpflege

Geschäftsführer	Mag. Reßler	☎ 09074 / 9559 - 13
Klauenpflege	Frau Magosch	☎ 09074 / 9559 - 20
Internet		🌐 www.klauenpflege.de

Bild Titelseite:

Die Töchterkollektion von dem „Allrounder“ MANIMANO, die in Ansbach bei der VFR-Tierschau ausgestellt wurden, zieren das Cover. Seine Töchter überzeugen im Rahmen, Fundament und Euter.



Liebe Mitglieder,

mit dieser aktuellen Ausgabe können wir Ihnen wieder einmal eine interessante Auswahl hochwertiger Genetik anbieten.

Für großes Aufsehen hat sicherlich gleich zu Anfang dieses Jahres der Kauf des Bullen Witam PS 180180 gesorgt. Dieser genetisch hornlose Bulle ist in der Liste aller genomisch geprüften Bullen im Besamungseinsatz unter den Top 10 und bietet damit die Chance auch in der Hornloszucht kaum mehr Kompromisse in Sachen Leistung und Exterieur eingehen zu müssen. Witam PS ist der beste Sohn seines Vaters Witzbold, von dem insgesamt 350 Söhne bislang genomisch getestet wurden. Sperma dieses Ausnahmestullen wird demnächst in die Ausgabe gehen.



Unsere Abzeichen für genomisch geprüfte Jungvererber (links) und Nachkommen geprüfte Vererber (rechts) sind Ihnen bereits gut bekannt und helfen Ihnen sich schnell zu orientieren.



Gemeinsam mit der Höchstädter Klauenpflege GmbH sind wir stets bemüht unser Angebot und unseren Service für Sie zu verbessern. Sehr gute Resonanz haben unsere Fortbildungsangebote, die wir Ihnen in den Wintermonaten teilweise mit unseren Partnern anbieten. Neben den Klauenpflegekursen sind dies auch unsere Fütterungs-, Kälber-, Eutergesundheits- oder Homöopathieseminare. Auch in der nächsten Wintersaison werden wir Ihnen neue und interessante Fortbildungsveranstaltungen und Seminare anbieten.

Zur leichteren Orientierung stehen künftig all diese Kurse unter dem Abzeichen:



Als Besamungsverein wissen wir, wie wichtig auch die Brunstbeobachtung für eine erfolgreiche Besamung ist. Durch wachsende Betriebsstrukturen und der damit einhergehenden steigenden Arbeitsbelastung ist leider oftmals für die Brunstbeobachtung zu wenig Zeit. Aus diesem Grund sind wir froh, Ihnen ein System anbieten zu können, das die Brunsterkennung sehr sicher und zuverlässig registriert und meldet. Mit der HEATIME Brunsterkennung, die wir ab sofort anbieten, gibt es ein System,



das wirklich funktioniert! Weitere Informationen dazu finden Sie in unserem Heft auf Seite 15. Dabei begleiten wir Sie bei der Beratung, der Installation und der Wartung.

Unser Interesse an den Betrieben unserer Mitglieder soll aber nicht enden, wenn die Besamung vollzogen ist. Auch die Kälbergesundheit ist ein entscheidender Faktor für Ihren Betriebserfolg. Hier gibt es neue und sehr innovative Produkte, die wir Ihnen anbieten können. Das Tränkesystem von der Firma Milk Bar bringt Ihnen bei der Versorgung Ihrer Kälber während der Tränkeperiode viele Vorteile. Mit diesem System kann die Gesundheit Ihrer Kälber verbessert und das gegenseitige Besaugen deutlich reduziert werden. Auch zu diesem Thema finden Sie weitere Informationen in diesem Heft auf Seite 14.

Zur Orientierung sind Produkte, die vom Besamungsverein Nordschwaben e.V. oder der Höchstädter Klauenpflege GmbH angeboten werden, mit dem Abzeichen (rechts) versehen.



Unter www.besamungsverein.de finden Sie unsere neu überarbeitete Homepage. Hier finden Sie auch immer aktuelle Informationen über unsere Ersteinsatzbullen und natürlich, wie bisher auch einen Überblick über unser Bullenprogramm und weitere interessante Neuigkeiten.

Schon jetzt freue ich mich, Sie in diesem Jahr wieder auf unserer „Höchstädter Bullenparade“ begrüßen zu dürfen. Neben sicher geprüfter Genetik und jungen genomischen Spitzenvererbern, die wir Ihnen präsentieren werden, sind auch in diesem Jahr wieder historische Traktoren zu bewundern. Abgerundet wird das Programm durch eine Kinderanimation und natürlich bietet sich nach der Parade für Sie die Gelegenheit sich bei einem Mittagsschmaus über die interessante Genetik auszutauschen.

Herzlichst
Ihr

Dr. Frank Bosselmann



Neues aus der Zuchtwertschätzung für Nordschwaben

Kurz bevor die Feldarbeit für Sie jetzt Mitte April wieder richtig losgeht, war am 9. April 2013 die erste Zuchtwertschätzung im Jahr 2013. Hierbei hat sich unser gesamtes Bullenangebot durch einige neu hinzugekommene Bullen ergänzt.

Bei den Nachkommen geprüften Bullen hält sich der Spitzenbulle **VANADIN 179356** nach wie vor ganz oben. Mit einem gGZW von nun 139, MW von



117 bei +797 kg Milch und einem herausragendem FW von 142 überzeugt **VANADIN** als der Doppelnutzungsbulle schlechthin! Seine Töchter sind langlebige Kühe (ND

121). Im Exterieur konnte **VANADIN** mit neu hinzugekommenen Töchter leicht zulegen. Großrahmige, hervorragend bemuskelte Töchter mit exzellentem Fundament (118), bei dem die extrem hohe Klauen-tracht mit ZW 127 hervorzuheben ist, runden das bewundernswerte Vererbungsprofil **VANADIN**'s ab.

WILLEM 179282 steht nun wieder zur Verfügung und wurde deshalb ins Höchstädter Angebot zurückgeholt. Er konnte zudem seinen gGZW auf 137 leicht steigern. Einen deutlichen Anstieg im Kalbe-verlauf auf nun 98 konnte er ebenfalls verzeichnen.

Der erste Neueinsteiger ist der *Manitoba*-Sohn **MANJANA 162450**, der aus einer sehr körperhaften und exterieurstarken *Wal*-Tochter gezogen wurde. gGZW 131 und MW 129 sprechen für seinen Einsatz. **MANJANA** ist ein gigantischer Milchmengenvererber mit einem ZW von +1466 Milch-kg. Eine gute Melkbarkeit von 111 sowie eine sehr gute Fruchtbarkeit seiner Töchter (111) sind weitere überzeugende Argumente für seinen Einsatz. **MANJANA** eignet sich nur für den Einsatz auf Kühe! Seine mittelrahmigen Töchter sind im Sprunggelenk etwas steiler bei weicherer Fessel. Die Euter sind im ordentlichen Bereich. Die dickeren Striche sind weiter außen platziert.

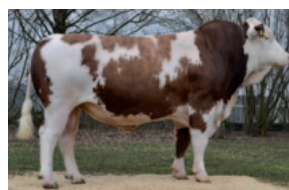
Der nächste neu aufgenommene Bulle ist ein weiterer *Vanstein*-Sohn namens **VANDANK 189193**. Dieser geht auf die Kuhfamilie des bekannten Stiers *Hupsol* zurück. Er ist im gGZW mit 128, MW 125, FW 114 und FIT 103 recht ausgeglichen. Mit +965 kg Milch zeichnet er sich als Leistungsvererber aus.

VANDANK eignet sich nur für den Einsatz auf Kühe. Seine rahmigen Töchter sind gut bemuskelt. Die derberen Sprunggelenke sind etwas weniger gewinkelt. Im Euter gefallen das Zentralband (114) und die kräftigeren Striche.



Der erste Nachkommen geprüfte *Rau*-Sohn stammt aus einer *Safir*-Tochter und heißt **RUMBO 186265**. Sein gGZW liegt bei 127 und sein MW bei 122. +847 kg Milch und eine positive Eiweißvererbung machen diesen Bullen interessant. Typisch für seinen Vater *Rau* wird auch **RUMBO** mittelrahmige Töchter mit sehr guten Eutern (119) bringen. Bei der Anpaarung sollte seine weichere Fessel beachtet werden.

Mit **MANDANO 166577** schafft es der erste *Mandela*-Sohn in die Höchstädter Empfehlung. Sein gGZW von 126 setzt sich aus seinen MW von 118, FW von 105 und FIT-ZW von 122 zusammen. Eine



positive Eiweißvererbung bei genügend Milch (+735 kg Milch) machen diesen Leichtkalbebullen mit hoher Nutzungsdauer (118) interessant. Seine knappe Melkbarkeit (92) gilt es zu beachten. **MANDANO**'s Töchter liegen im mittleren Rahmen bei guter Bemuskelung. Das sehr gute Fundament (122) ist im Sprunggelenk steiler. Die längeren Euter sind etwas voluminöser (EB 89). Die kräftigeren Striche seiner Töchter sind vorn etwas weiter außen angesetzt.

WICHTIG 162020 ist nach wie vor der beste Exterieurvererber unter der Vielzahl der gesamten *Winnipeg*-Söhne. Erfreulicherweise konnte er seinen Kalbeverlauf auf nun 88 verbessern. Seine Töchter überzeugen durch ein enorm gutes Durchhaltevermögen (131) bei hervorragender Eutergesundheit (118).

Einer der frühen Söhne von *Ilion* ist **INJEKTOR 172717**. Sein gGZW ist mit 125 gut. +700 kg Milch und sein FW von 114 unterstreichen die Doppelnutzungseigenschaften dieses Bullen. Er empfiehlt sich für den Einsatz auf Kühe. **INJEKTOR** bringt sehr große (Rahmen 125), lange und breite Kühe, die auf einem sehr guten Fundament (111) stehen. Das Euter liegt im durchschnittlichen Bereich. Die vorderen Striche sind weiter außen angesetzt. Die Strichlänge ist mit 106 und Strichdicke mit 113 recht kräftig.





Sehr erfreulich ist die Entwicklung unseres Altstars **MADO 178978**. Er erlebt, passend zur Jahreszeit, gerade seinen zweiten Frühling. Seine Töchter aus dem Zweiteinsatz haben **MADO** schon bei der letzten Schätzung im Dezember einen deutlichen Anstieg im gGZW beschert. Bei dieser ZWS konnte **MADO** im gGZW nochmals deutlich um 5 Punkte auf nun 121 zulegen. Ebenso stieg der MW von **MADO** um 6 Punkte an. Seine gute Melkbarkeit (116) und die sehr schönen Euter (113) machen **MADO** nach wie vor attraktiv.



MANIMANO 179469 gilt als Kalbinnen geeigneter Stier, der im Rahmen mit 115 große Kühe verspricht. Glanzpunkt in seiner Vererbung ist das Fundament mit 121. In der Milchleistung liegt er im mittleren Bereich bei positiver Eiweißvererbung.

Der letzte Bulle, der neu aufgenommen wurde ist ein echter Blutlinienvererber. **DON PEPE 189243** ist einer von nur wenigen geprüften *Don Juan*-Söhnen. Im gGZW und MW ist er mit 113 bzw. 109 nicht



vorne dabei. Jedoch liegt er mit +492 kg Milch im ordentlichem Bereich. **DON PEPE** ist mit einem Kalbeverlauf-ZW von 125 absolut leichtkalbig. Seine Töchter sind kleiner (81),

im Fundament durchschnittlich (102) und haben sehr gute Euter (113).

Das Angebot an genomischen Jungvererbern haben wir auch dieses Mal wieder für Sie neu aufgestellt. Uns ist es wichtig die genomischen Bullen regelmäßig zu wechseln, um so das Risiko zu minimieren, falls ein junger Bulle doch einmal in seinen genomischen Werten von seinen Nachkommen geprüften Werten abweichen sollte.

Neu dabei ist der *Wyoming*-Sohn **WEYDEN 193190**, der aus einer großrahmigen *Gebalot*-Tochter gezogen wurde. Er besticht durch einen sehr hohen gGZW von 138 und einem hohen MW von 128. Mit FW (112) und FIT-ZW (117) wird ihm in diesen Bereichen eine positive Vererbung vorausgesagt. Zu betonen ist die hervorragende Melkbarkeit (117) seiner Töchter, die ihnen vorhergesagt wird. Im Exterieur wird **WEYDEN** eine durchschnittliche Vererbung haben.



Der sehr leichtkalbige **ORBIT 198700**, der aus der berühmten *Winnipeg*-Tochter *Liniwin* stammt,

überzeugt mit einem gGZW von 133 und MW von 123. Beeindruckend ist sein hervorragender FW von 128. Im Exterieur sieht **ORBIT** zudem sehr vielversprechend aus. Nahezu alle Merkmale liegen im gewünschten Bereich.

Neu aufgenommen wurde der *Samland*-Sohn **SAMIR 189781**, der aus einer schönen *Ruakana*-Tochter hervorgegangen ist. Im gGZW mit 131 und MW 125 liegt er im guten Bereich. Eine enorm hohe Milchmengenvererbung von +1277 kg Milch werden dem vermutlich leichtkalbigen (120) **SAMIR**, der zudem schnell melkende Töchter bringen wird, vorhergesagt. Im Hinterbein werden seine Töchter steiler stehen. Die langen Euter sind mit kräftigeren Strichen versehen.



IVIAN 172796 steht als Eutervererber (120) in unsere Empfehlungsliste, der zudem jetzt mit einem Nachkommen geprüften Zuchtwert für Kalbeverlauf von 120 sehr leichtkalbig ist.



Ganz neu und bereits mit großer Erwartungshaltung wird auf den Einsatz des natürlich hornlosen Spitzenbullens **WITAM PS 180180** gewartet. Sein gGZW ist

143. Sein MW ist bei 129, sein FW bei 122 und sein FIT-ZW bei 118. Im Exterieur zeigt er sich sehr gut ausgeglichen. Bis zu seinem Einsatz wird es jedoch noch wenige Wochen dauern.

Ein ganz besonderes „Schmankerl“ dürfen wir Ihnen mit dem Bullen **REINERBIG PP 164530** präsentieren. Dieser natürlich hornlose Bulle wird 100% genetisch hornlose Kälber zur Welt bringen! Dafür liegt er im gGZW mit 124 im guten Bereich. Mit +915 kg Milch wird **REINERBIG PP** eine gute Leistung erzielen. Er ist in allen FIT-Zuchtwerten im gewünschten Bereich. Seine rahmigen Töchter sollen sehr gut bemuskelt sein. Bei den kürzeren Eutern der **REINERBIG PP**-Töchter werden wohl die Striche etwas weiter außen angesetzt sein.



Der Besamungsverein Nordschwaben e.V. freut sich Ihnen ein derart breites Angebot an guten Bullen anbieten zu können, bei der Sie sicherlich in jeder Kategorie die passenden Bullen für ihre Kühe finden werden.



Fleckvieh-Fleisch-Bulle neu an der Station

Neu an der Besamungsstation in Höchstädt steht ein Bulle der Rasse Fleckvieh mit der Zucht- richtung Fleisch. Hierbei handelt es sich um den Stier **HANNIBAL PP* 603134**. Er ist ein Sohn des aktuell besten deutschen Fleckvieh-Fleisch-Bullen Hoeness PP*. Seine Mutter, eine Baltasar PP-Tochter, steht bei 5 Kalbungen. Ihr Erstkalbealter lag bei 24 Monaten. Ihre Zwischenkalbezeit ist mit 359 Tagen im angestrebten Bereich.

HANNIBAL PP* selber macht durch seinen sehr hohen RZF von 120 (51%) auf sich aufmerksam. Somit gehört er in diesem wichtigen Merkmal zu den besten Fleckvieh-Fleisch-Bullen überhaupt. Der reinerbig genetisch hornlose Fleckvieh-Fleisch-Bulle HANNIBAL PP* bringt 100% hornlose Nachkommen. Neben seinem sehr hohen RZF sind auch die restlichen Zuchtwerte überdurchschnittlich. So



liegt sein Zuchtwert maternal (mat.) bei 104 und der Zuchtwert tägliche Zunahmen (TZ) bei 112. Auch sein Zuchtwert für Bemuskelung (B) liegt mit 118 deutlich im positiven Bereich. HANNIBAL PP* ist eigenleistungsgeprüft. Seine täglichen Zunahmen lagen deutlich über 1.600 g. Gekört wurde dieser wundervolle Stier mit den Noten 8/8/7.

Mit HANNIBAL PP* können wir unseren Mitglieder zum Grundpreis einen hoch interessanten Bullen der Rasse Fleckvieh Fleisch anbieten. Dieser Bulle eignet sich bestens zum Erzeugen guter „Mastprodukte“. Sie können diesen Bullen kostengünstig für ihre Kühe zur Besamung verwenden, von denen Sie keine weibliche Nachzucht benötigen. Der Bulle empfiehlt sich nur für den Einsatz auf Kühe. Durch HANNIBAL PP* haben wir für unsere Mitglieder unser Sortiment attraktiver Bullen erweitert.

Portrait: Wagyu – Eine Rasse mit ausgezeichneter Fleischqualität

Wir möchten Ihnen in dieser Ausgabe unseres Bullenboten eine neue Rinderrasse vorstellen, die in Deutschland zunehmend Freunde gewinnt. Es handelt sich hierbei um die Rasse Wagyu, was übersetzt nichts anderes bedeutet, als „japanisches Vieh“. Damit ist ihre ursprüngliche Herkunft und ihr Hauptverbreitungsgebiet, nämlich Japan bereits aus seinem Namen ersichtlich.

Eventuell bekannter ist die Rasse hierzulande unter der Bezeichnung Kobe-Rind. Jedoch handelt es sich hierbei um eine gesetzlich geschützte Herkunftsangabe. Nur Rindern, die in der Region (Präfektur) Kobe geboren und aufgewachsen sind ist es gestattet, diesen edlen Namen zu tragen und machten das Kobe-Beef weltbekannt.

Gerühmt wird das Wagyu-Rind wegen seiner ausgezeichneten Fleischqualität. In den Merkmalen Zartheit und Marmorierung, womit die Einlagerung an intramuskulärem Fettgewebe gemeint ist,



nimmt es unter allen Rinderrassen die Spitzenposition ein. Diese beiden Eigenschaften machen das Fleisch der Wagyu-Tiere zu einem einzigartigen Genuss, den die Freunde des Wagyu auch hierzulande zunehmend schätzen.

Darüber hinaus weist das Wagyu-Fleisch laut wissenschaftlichen Untersuchungen unter allen Rinderrassen, den höchsten Anteil an ungesättigten Fettsäuren auf. Zusammen mit seinem darüber hinaus niedrigen Cholesteringehalt verdankt es diesen Eigenschaften seine Bekömmlichkeit und auch einer gesundheitsfördernden Wirkung.

Bei der Rasse Wagyu handelt es sich um ein mittelrahmiges, einfarbiges Fleischrind von dunkelbraun bis schwarzer Färbung mit schmalen Kopf, einer langen Mittelhand und trockenen, feingliedrigen Fundamenten. Die ausgewachsenen Bullen erreichen eine Kreuzbeinhöhe von 138 bis 155 cm bei einem Gewicht von 750 bis 1000 kg. Die weiblichen Tiere erreichen eine Kreuzbeinhöhe von 125 bis



137 cm bei einem Gewicht von 475 bis 600 kg. Die Tiere sind frühreif mit einem ausgesprochen sanften Charakter. Das Geburtsgewicht der männlichen Kälber von 30 bis 35 kg und der weiblichen Kälber von 27 bis 33 kg lassen die Leichtkalbigkeit der Rasse erkennen, dass sie insbesondere für Jungrinderbesamungen und auch in der Kreuzungszucht eignet.

Mit dem Bullen **ITAMI 204377**, geb. am 04.08.2011, können wir Ihnen reinrassiges Sperma (100% Fullblood) der Rasse Wagyu anbieten. Der Bulle selbst geht über einen Embryonenimport aus den USA auf die besten Linien der japanischen Wagyu-Zucht zurück. Als besonderes Merkmal darf hier erwähnt werden, dass es sich um den ersten erbfehlerfrei getesteten Wagyu-Bullen in Deutschland handelt, von dem Sperma erhältlich ist, was den Bullen gerade auch für die Reinzucht empfiehlt.

Bullenparade am 2. Juni

Beginn der Präsentation um 10:30 Uhr

Auch dieses Jahr findet auf der Besamungsstation Höchstädt am ersten Sonntag im Juni also dem 2. Juni die inzwischen fast schon traditionelle Bullenparade statt. Es werden hoffnungsvolle gemischt geprüfte Bullen sowie Nachkommen geprüfte Stiere vorgeführt. Sicherlich interessiert viele von Ihnen wie sich z.B. die Bullen Vanadin oder Everest entwickelt haben. An diesem Tag können Sie die Gelegenheit wahrnehmen und die Genetik die schon morgen in Ihren Ställen stehen kann hautnah zu erleben. Natürlich wird wieder für eine gute und reibungslose Verpflegung unserer Gäste gesorgt sein. Die Traktorenfreunde Finnigen, die wir letztes Jahr zum ersten Mal zu Besuch hatten, haben ihr Kommen zugesagt. Für unsere Kinder haben wir eine Bullriding Anlage geplant. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, also, auf ein Wiedersehen am 2. Juni auf der Besamungsstation Höchstädt.



Eigenbestandsbesamer-Treffen

Im März dieses Jahres trafen sich die Eigenbestandsbesamer des Besamungsverein Nordschwaben e.V. im Schützenheim in Steinheim. Dr. Frank Bosselmann freute sich, sehr viele, sehr interessierte Landwirte begrüßen zu dürfen. Nach einigen einleitenden Worten stellte unser Leiter der Zucht Abteilung Benjamin Köhnlein vielversprechende Jungvererber, genetisch hornlose und Nachkommen gepüfte Bullen vor. Hierbei achtete er besonders darauf, nicht nur die Vorteile der einzelnen Tiere aufzuzählen, sondern erklärte auch worauf bei der Anpaarung aufzupassen ist. Im Fortgang des Abends folgte der Hauptvortrag. Dieser wurde von Herrn Bostelmann vorgetragen. Herr Bostelmann stellte in seinem sehr anschaulichen Referat das Brunsterkennungssystem HEAT time vor. Die anschließend rege gestellten Fragen, machten deutlich, dass großes Interesse an diesem System vorhanden ist. Der Vorsitzende Helmut Schürer bedankte sich für den guten Besuch dieser Veranstaltung und beendete den offiziellen Teil des Abends.





RegioAgrar Bayern

Vom 5. bis 7. Februar fand im Messezentrum Augsburg die Landwirtschaftsausstellung „REGIO AGRAR“ statt. In unserer letzten Ausgabe des Bullenboten hatten wir Sie dazu eingeladen. Sehr viele Mitglieder und Kunden des Besamungsverein Nordschwaben e.V. und der Höchstädter Klauenpflege GmbH sind dieser Einladung nachgekommen und konnten an unserem Stand in geselliger Runde begrüßt werden. Es wurden sehr gute Gespräche geführt und viele neue Bekanntschaften geschlossen. Ein herzlicher Dank an Sie alle die uns zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.



Landfrauen beim Erfahrungsaustausch

Am 13.03.2013 durften wir die Landfrauen der Landkreise Aichach und Augsburg recht herzlich bei uns in Höchstädt auf der Besamungsstation willkommen heißen. Bei einer Stationsführung erhielten die Damen einen Einblick in den Arbeitsablauf unserer Besamungsstation. Danach stellte der Stationsleiter Herr Dr. Bosselmann den interessierten Landfrauen den Spitzenbull **VANADIN 179356** und unseren „Allrounder“ **MANIMANO 179469** vor. Im Anschluss folgten die bekannten genomischen Jungvererber **EVEREST 179900**, **VAMPIR 163624** und **WITZBACH 199280**. An die Präsentation der Bullen schloss Herr mag.med. vet. Reßler, Geschäftsführer der Höchstädter Klauenpflege GmbH, nahtlos seinen Vortrag über die funktionelle Klauenpflege an. Dabei wurden praxisrelevante Aspekte angesprochen und die Fragen der sehr interessierten Damen beantwortet. Als Abschluss war für die Landfrauen ein Weißwurstfrühstück vorbereitet, um gestärkt die Lehrfahrt zum Betrieb Josef Hermanns in Reistingen fortsetzen zu können.

Höchstädter Berufsschüler zu Gast

Die Höchstädter Berufsschüler des Abschlussjahrgangs waren am 18. März 2013 zu Besuch an der Besamungsstation. Den interessierten Schülern wurde eine Auswahl der besten Bullen der Station präsentiert. Hierbei wurden die genomischen Stars wie **EVEREST 179900**, **WITZBACH 199280** und **VAMPIR 163624** vorgeführt. Unter den Nachkommen geprüften Vererbern beeindruckte neben **MANIMANO 179469** vor allem der international bekannte **VANADIN 179356**.

Dr. Frank Bosselmann zeigte den künftigen Betriebsleitern das Herzstück der Station, nämlich das Labor. So konnten die Jung-



landwirte live beim Absamen eines Bullen zuschauen. Der Weg des Spermas über Qualitätsbeurteilung, Dichtebestimmung und das korrekte Beschriften der Spermapailletten wurde ihnen ebenfalls gezeigt und detailliert erklärt. Eine lückenlose Dokumentation und die exakte Chargenverfolgung sind wichtige Aufgaben neben den höchsten Qualitätsstandards einer Station.

Durch diesen Besuch an der Station konnten die Schüler einiges über die Besamungsbullen in Höchstädt sowie die Qualität und Verarbeitung des Spermas, das auf ihren heimischen Betrieben eingesetzt wird, erfahren.



Schmallenberg Virus – neue Tierseuche mit Folgen auch für unsere Tiere

Das Schmallenberg Virus ist erstmals 2011 im Nordwesten Deutschlands nachgewiesen worden und breitet sich seitdem über Deutschland, wie auch andere europäische Staaten aus. Neben Deutschland ist das Virus in den Niederlanden, Belgien, Großbritannien, Frankreich, Italien, Luxemburg, Spanien, Dänemark, Estland, Irland, Nordirland, Finnland, Norwegen, Schweden, Polen, Österreich und der Schweiz aufgetreten.

Benannt wurde das Virus, das zur Gruppe der Orthobunyaviren gehört, nach der Stadt Schmallenberg im Sauerland. Bei Tieren aus dieser Stadt gelang es erstmalig, das Virus nachzuweisen.

Die Krankheit verläuft in der Regel recht mild und wird von Tierbesitzern oftmals nicht bemerkt. Die Tiere zeigen mitunter eine Temperaturerhöhung und einen Milchrückgang. Vereinzelt kann es auch zu leichten Durchfällen kommen, wobei sich die Tiere schon nach wenigen Tagen erholen. Die Virämiephase, also die Zeit, in der das Virus im Organismus zirkuliert ist mit ein bis 6 Tagen sehr kurz.

Übertragen wird das Schmallenberg Virus, ähnlich wie das Virus der Blauzunge über Gnuzen, auch wenn das Blauzungenvirus aus einer völlig anderen Virusfamilie stammt. Eine Übertragung durch andere blutsaugende Insekten kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Nach heutigem Kenntnisstand kann das Virus nicht direkt von Tier zu Tier übertragen werden.

Weiterhin ist bekannt, dass das Virus mit dem Sperma von Bullen ausgeschieden werden kann und eine theoretische Möglichkeit besteht, damit Kühe zu infizieren. Aus diesem Grund lässt der Besamungsverein Nordschwaben e.V. Sperma von allen Bullen, die eine Infektion durchlaufen Spermaproben dieser Bullen untersuchen. Somit stellen wir sicher, dass das Sperma unserer Bullen keinerlei Infektionsrisiko in Bezug auf Schmallenberg darstellt. Auch wenn diese Untersuchungen teuer sind, möchten wir so den optimalen

Schutz der Tiere unserer Mitglieder sicher stellen. Besonders kritisch ist eine Infektion des Muttertieres in der etwa 8. bis 14. Trächtigkeitswoche. Kommt es in dieser Zeit zu einer Infektion, so kann das Kalb schwere Missbildungen erleiden oder gar tot oder lebensunfähig zur Welt kommen. Weiterhin kann es zum Umrindern oder Abort kommen. Die Kälber, zeigen bei der Geburt meist schwere Missbildungen an den Gliedmaßen

mit Sehnenverkürzungen und Gelenkversteifungen sowie massiven Fehlstellungen im Hals und Kopfbereich. Zusätzlich können Missbildungen und Deformationen am Schädel, in Form eines „Wasserkopfes“ beobachtet werden. Kommen diese Tiere in die Sektion, lassen sich auch schwerste Missbildungen am zentralen Nervensystem beobachten.

Aus Untersuchungen ist bekannt, dass in der Zeit von August bis September 2012 eine Infektionswelle durch Bayern gezogen ist. Tiere, die zu dieser Zeit 8 bis 14 Wochen tragend waren können Kälber zu Welt bringen, die die oben beschriebenen Missbildungen zeigen.

Um mehr Erkenntnisse über diese neue Viruserkrankung zu

sammeln, bietet der Tiergesundheitsdienst Bayern (TGD Bayern) eine kostenlose Abholung und Untersuchung von missgebildeten Kälbern an. Ansprechpartner sind Frau Geißler und Frau Brunold vom TGD Bayern in Grub (Telefon: 089/9091-291; -260). Es wird empfohlen, tote Kälber in einem fest verschlossenen Kunststoffsack bis zur Abholung aufzubewahren, um eine Infektion weiterer Gnuzen zu verhindern, die dann wiederum weitere Tiere anstecken können.

Derzeit geht man davon aus, dass aus einer Infektion eine belastbare Immunität entsteht, die Ihre Tiere und damit die Feten in der nächsten Trächtigkeit schützt. Jedoch besteht hier noch weiterer Forschungsbedarf. Gleichzeitig wird auch ein Impfstoff entwickelt. Aktuell steht dieser allerdings noch nicht zur Verfügung.





Zuchtverband Wertingen dominiert bei der überregionalen VFR-Fleckviehschau



Foto: F. Wiedemann

Alle Lkr: Zehn Spitzenkühe vertraten die Farben des Zuchtverbandes bei der überregionalen VFR-Tierschau in Ansbach. Wertingen war mit 5 von 13 Gruppensiegen, 3 von 6 Klassensiegen und 2 von 3 Champions der mit Abstand erfolgreichste Verband.



Foto: F. Wiedemann

Alle Lkr: Strahlende Aussteller des Zuchtverbandes Wertingen bei der VFR-Schau: (von links nach rechts) Georg Kraus, Stefanie Kraus, Markus Schmidberger, Anja Plomer (Betrieb Schürer-Hammon), Christian Zettler (Betrieb Jutz), Otto Kanefzky, Martin Gschoßmann, Christian Wiedemann, Andreas Böhm, Johann Schwarz (i.V. für Michael Landwehr)

Zwei Champions aus Schwaben



Foto: F. Wiedemann

Kürzlich fand in Ansbach, Mittelfranken die überregionale VFR-Fleckviehschau statt. In der Zuchteinheit VFR arbeiten die Fleckvieh-Zuchtverbände in Ober-, Mittel- und Unterfranken, Oberpfalz und Schwaben zusammen.

63 Elite-Kühe aus dem gesamten Gebiet der VFR sowie drei Nachzuchtgruppen der Bullen „Vanmeile“ und „Manton“ (Besamungsstation Neustadt/Aisch) und „Manimano“ (Besamungsstation Höchstädt) repräsentierten eindrucksvoll die moderne Fleckviehkuh.

Der Zuchtverband Wertingen war im Wettbewerb mit 10 Kühen beteiligt. In der ersten Jungkuhgruppe trat die Resolut-Tochter Ibiza von Martin Gschoßmann, Unterschönbach, Lkr AIC an. Sie bestach mit einem absolut korrekten Euter und errang unumstritten den Gruppensieg; im weiteren Verlauf sicherte sie sich auch den Klassensieg.

In den weiteren Jungkuhgruppen konnte sich zunächst Vidor-Tochter Gusti vom Zuchtbetrieb Georg und Andreas Kraus, Deubach, Lkr A und danach die Mado-Tochter Lorena vom Betrieb Schürer-Hammon, Lehmingen, Lkr DON jeweils als Siegerin durchsetzen – beide gefielen den Preisrichtern aufgrund ihrer hervorragenden Eutern und korrekten Fundamente.

Genauso erfolgreich als verdiente Gruppensiegerin war bei den altmelkenden Erstlingskühen die Round up-Tochter Zelina vom Zuchtbetrieb Schmidberger, Binnenbach, Lkr AIC; ihr folgten Romald-Tochter Baroness von Otto Kanefzky, Roggden, DLG und Round-up-Tochter Viktoria von Kurt Wiedemann,



Foto: F. Wiedemann

Ibiza, eine Resolut-Tochter, 1. Kalb, aus dem Zuchtbetrieb Gschoßmann, Unterschönbach, Lkr AIC. Sie wurde zunächst Gruppensieger und später Klassensieger bei den jüngsten Kühen.



Foto: F. Wiedemann

Gusti, eine Vidor-Tochter, 1. Kalb aus dem Zuchtbetrieb Kraus, Deubach, Lkr A. Sie wurde zunächst Gruppensieger und später Reserve-Klassensieger bei den Jungkühen. Tochter Stefanie hatte sie perfekt präsentiert.



Foto: Holand

Lorena, eine Mado-Tochter, 1. Kalb aus dem Zuchtbetrieb Schürer-Hammon, Lehmingen, Lkr DON. Sie wurde Gruppensiegerin bei den Jungkühen. Anja Plomer hatte sie perfekt präsentiert.



Foto: F. Wiedemann

Im Bild Zelina, eine Round up-Tochter, 1. Kalb aus dem Zuchtbetrieb Schmidberger, Binnenbach, Lkr AIC. Sie setzte sich in allen Ausscheidungen durch und wurde Gesamt-Champion aller ausgestellten Jungkühe. Sohn Markus Schmidberger hatte sie perfekt präsentiert.

Schneckenhofen, Lkr GZ als Zweit- und Drittplazierte.

Im weiteren Verlauf ritterten somit drei Wertinger Gruppensiegerkühe um den Klassensieg der Jungkühe. Die Wahl der Preisrichter fiel auf Zelina, die von Sohn Markus Schmidberger optimal präsentiert wurde. Zelina bestach durch viel Körper, enorme Eleganz und ein im altmelkenden Zustand immer noch faszinierendes Euter, sie war als Reservesieger gefolgt von Gusti, präsentiert von Tochter Stefanie Kraus.

Bei den Zweitkalbskühen war der Zuchtbetrieb Werner Jutz, Loppenhäuser, Unterallgäu mit einer Vanadin-Tochter aus dem Prüfeinsatz vertreten.

Mit drei Kalbungen trat Ilion-Tochter Luna vom Betrieb Kraus, Deubach, Lkr A an und sicherte sich den 3. Platz.

Stark vertreten war Wertingen im Bereich der Lebensleistungskühe. Dort errang die Engadin-Tochter Lie aus dem Betrieb Landwehr, Gurrenhof, Lkr NU den Gruppen- und Klassensieg. Bestehend an ihr ist vor allem der phänomenale Eutersitz nach bereits sieben Kalbungen, aber auch das absolut korrekte Fundament. Drittplaziert war die Palast-Tochter Baywa aus dem Zuchtbetrieb Böhm, Oppertshofen, Lkr DON.



Foto: F. Wiedemann

Baroness, eine Romald-Tochter, 1. Kalb, aus dem Zuchtbetrieb Otto Kanefzky, Roggden, Lkr DLG. Sie wurde Gruppensiegerin bei den Jungkühen.



Foto: F. Wiedemann

Henrite, eine Vanadin-Tochter, 2. Kalb, aus dem Zuchtbetrieb Jutz, Loppenhäuser Lkr Unterallgäu. Auszubildender Christian Zettler hatte sie perfekt präsentiert.



Foto: F. Wiedemann

Luna, eine Ilion-Tochter, 3. Kalb, aus dem Zuchtbetrieb Kraus, Deubach war Drittplaziert.



Foto: F. Wiedemann

Lie, eine Engadin-Tochter, 7. Kalb, aus dem Zuchtbetrieb Landwehr, Gurrenhof, Lkr NU. Sie setzte sich in allen Ausscheidungen durch und wurde Gesamt-Champion aller ausgestellten älteren Kühe. Sohn Michael Landwehr hatte sie perfekt vorbereitet und präsentiert.



Foto: Holand

Viktoria, eine Round up-Tochter, 1. Kalb, aus dem Zuchtbetrieb Rau-Wiedemann, Schneckenhofen, Lkr GZ. Sie wurde Gruppendritte bei den Jungkühen. Sohn Christian Wiedemann hatte sie perfekt präsentiert.

Bis zum Schluss hatten die Organisatoren die Spannung offen gehalten; die Bekanntgabe der drei Champions (junge, mittlere und ältere Kühe) erfolgte erst kurz unmittelbar bei der Siegerehrung. Das phänomenale Resultat: Zwei der drei Champions kamen aus Wertingen – die Jungkuh Zelina (Schmidberger) und die Lebensleistungskuh Lie (Landwehr). Markus Schmidberger erhielt bei der Preisverleihung die staatliche Züchtermedaille des Freistaates Bayern in Silber, sowie eine wertvolle Kuhglocke. Michael Landwehr durfte die Goldmedaille der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rinderzüchter und eine wertvolle Erinnerungsglocke der Preisrichter vom Zuchtverband Miesbach entgegennehmen.

Weitere Medaillen gab es für die Betriebe Gschossmann, Unterschönbach (Staat Bronze), Kraus, Deubach (ADR-Bronze) und Schürer-Hammon (ADR-Bronze)

Der Auftritt in Ansbach war für den Zuchtverband mit 5 von 13 Gruppensiegen, 3 von 6 Klassensiegen und 2 von 3 Champions die erfolgreichste Schaubeteiligung seit dem fulminanten „Heimspiel“ bei der VFR-Schau in Wertingen 2006.

Sehr gut gefallen konnte auch die Nachzuchtgruppe von „Manimano“ von der Besamungsstation Höchstädt. Die vorgestellten Kühe stammten aus den Betrieben Peter



Wiest, Osterberg, NU (2x); Franz Fleiner, Kutzenhausen, A; Wilhelm Sonner, Edelstetten, GZ; Richard Böck, Aislingen, DLG; Franz Hofmayr, Roggenburg, NU

Mit der Demonstration genetisch hornloser Kühe konnten die Zuchterfolge dieses Segmentes, das mehr und mehr an Bedeutung gewinnt, eindrucksvoll gezeigt werden. Andreas Böhm, Oppertshofen, DON mit David-Tochter



Baywa, eine Palast-Tochter, 7. Kalb, aus dem Zuchtbetrieb Böhm, Oppertshofen, Lkr DON

Foto: F. Wiedenmann

Morgana sowie Franz Kaltenegger aus Bachhagel, DLG waren die Vertreter aus Schwaben.

Die Besonderheit: alle Kühe der Nachzuchtgruppen und der Hornlos-Gruppe wurden in einem parallelen Vorführwettbewerb von Jungzüchtern präsentiert. Beste Vorführerin aus dem schwäbischen Bereich war dabei Maria Gassner aus Nördlingen.

Friedrich Wiedenmann

Manimano-Nachzuchtgruppe auf der VFR-Tierschau in Ansbach

Der Besamungsverein Nordschwaben e.V. hat bei der diesjährigen VFR-Tierschau am 23. März 2013 eine Nachzuchtgruppe des für Kalbinnen geeigneten Bullen MANIMANO 179469 ausgestellt. Ausgerichtet wurde die Schau vom Zuchtverband Franken in Ansbach.

Neben einer großen Anzahl von Schaukühen wurden Nachzuchten der VFR-Besamungsstationen gezeigt. Ein Novum dieser Schau war die Ausstellung einer Kollektion an natürlich hornlosen Kühen, die sowohl in Leistung, als auch Exterieur überzeugen konnten. Dies zeigt, dass die Zeit reif ist sich auch an natürlich hornlose Bullen heran zu wagen und diese in den Beständen einzusetzen. Der Besamungsverein Nordschwaben e.V. kann mittlerweile auch auf eine sehr schöne Auswahl an natürlich hornlosen Bullen auf der Station blicken.

Ein besonderer Programmpunkt und mit Spannung vom Publikum erwartet ist immer die Präsentation der Nachzuchtgruppen. D.h., es wird

eine Gruppe von Kühen gezeigt und vorgestellt, die allesamt vom selben Vater abstammen. Oft werden Nachzuchtgruppen von den Bullen gezeigt, die sich neu in dem Bereich der Nachkommen geprüften Bullen befinden. Dies sind ganz aktuelle, hoffnungsvolle Bullen. So hat die Besamungsstation Höchstädt den Newcomer MANIMANO ausgewählt. Dieser korrekte, lange Stier ist ein früher Sohn des bekannten Vererbers Manitoba. Seine Mutter, die äußerst erfolgreiche Romel-Tochter Amanda konnte ihre Gene an MANIMANO hervorragend weitergeben. Amanda ist eine langlebige, leistungsstarke Kuh, die im Durchschnitt über 11.000 kg Milch bei hervorragenden Inhaltsstoffen ermilken hat. Auch im Exterieur kann Sie voll überzeugen. So wurde die großrahmige, körperhafte Romel-Tochter als Jungkuh am ZLF 2004 ausgestellt und konnte dort den Reservesieg der Jungkühe für sich in Anspruch nehmen! Bei der VFR-Tierschau im Frühjahr 2006 konnte Amanda erneut einen Reser-



Tochter 528, 1. Lak.
Zü.: Sonner Wilhelm, Neuburg/Kamel



Tochter Aumani, 1. Lak.
Zü.: Wiest P. u. R. GbR, Osterberg



Tochter Hanja, 1. Lak.
Zü.: Böck Richard jun., Aislingen



vesieg für sich verbuchen. Diesmal in der Klasse der Zweitkalbskühe. Diese Ausnahmekuh steht im Alter von 11 Jahren immer noch in einer sehr guten Kondition mit bestem Fundament und Euter im Züchterstall.

Ihr Sohn MANIMANO wurde im Januar 2008 geboren. Im Februar 2009 wurde der hervorragend entwickelte, äußerst hoffnungsvolle Jungbulle von der Besamungsstation Höchstädt ersteigert. Nach seinem Prüfeinsatz im Jahr 2009 schaffte der mittlerweile großgewachsene Manitoba-Sohn durch gute Töchterleistungen im Dezember 2012 den Sprung von der Kategorie der genomischen Bullen zu den Nachkommen geprüften Bullen. MANIMANO ist ein exterieurstarker Kalbinnenbulle, der sich für einen breiten Einsatz in ihre Herden empfiehlt. MANIMANO ist aktuell mit einem gGZW von 119 im mittleren Bereich. Seine Milchmengenvererbung ist mit +533 kg Milch-ZW zufriedenstellend. Positive Eiweißvererbung macht diesen Stier weiter interessant. Seine Töchter werden langlebige Kühe, die ein gutes Durchhaltevermögen haben. Wie die sechsköpfige Nachzuchtgruppe deutlich gezeigt hat, sind MANIMANO-Töchter sehr großrahmige, lange Kühe mit einer tiefen Rippe. Eine durchschnittliche Bemuskelung sowie ein exzellentes Fundament haben ebenfalls die ausgestellten Kühe eindrucksvoll verkörpert. In der Fundamentvererbung (Zuchtwert 121) gehört MANIMANO zu den besten Fleckviehbullen. Die Sprunggelenke sind optimal gewinkelt, trocken und die Fessel ist straff. Die Euter seiner Töchter sind lang und werden von einem guten Zentralband gehalten. Die Striche können in Länge und Dicke erfreuen. Hervorzuheben ist die sehr gute Strichplatzie-



v. I. Benjamin Köhnlein (Bulleneinkäufer), Maria Roßkopf, Anna-Maria Bissinger, Christoph Brumer (Außendienstmitarbeiter), Michael Landwehr, Monja Dreger und Maria Gaßner (Praktikantin)

rung vorn. Wir, von der Besamungsstation Höchstädt freuen uns, Ihnen einen rahmigen Kalbinnenstier anbieten zu können, der im Exterieur voll überzeugen kann. MANIMANO trägt zu Recht das Prädikat „Allrounder“. Auch von der Blutlinienführung empfiehlt sich MANIMANO für einen breiten Einsatz im „Höchstädter Gebiet“.

Eine Nachzuchtschau ist auch immer mit einem enormen Arbeitsaufwand verbunden. Deshalb gilt ein großer Dank den Wertinger Jungzüchtern Michael Landwehr, Maria Roßkopf, Maria Gaßner, Andreas Böhm, Monja Dreger und Anna-Maria Bissinger für ihre hervorragende Mithilfe, die so zum guten Gelingen der Präsentation beigetragen haben. Ein besonderer Dank gebührt allerdings den Besitzern der Kühe, die ihre schönen MANIMANO-Töchter zur Verfügung gestellt hatten, denn ohne ihr Mitwirken hätte diese Nachzuchtgruppe in der Form nicht stattfinden können.



Der Besamungsverein Nordschwaben e.V. überreichte den Manimano-Züchtern Hans und Ulrike Auinger eine kleine Aufmerksamkeit



Tochter Lama, 1. Lak.
Zü.: Fleiner GbR Franz, Kutzenhausen



Tochter Ofe, 1 Lak.
Zü.: Hofmayr Franz, Roggenburg



Tochter Uli, 1 Lak.
Zü.: Wiest P. u. R. GbR, Osterberg



Neuseeländische Kälbernuckel – welche Vorteile haben sie?

**HÖCHST
PRODUKTIV**



Ein Kälbertränkesystem aus Neuseeland findet immer mehr Einzug in die hiesige Kälberaufzucht. Wir erklären im Folgenden welche Grundgedanken hinter dem System stehen, welche Vorteile damit verbunden sind und wie es in der Praxis einzusetzen ist.

Von Natur aus nimmt das junge Kalb seine Milch langsam auf. Die Milch passiert die Speiseröhre und fließt direkt in den Labmagen. Dabei verhindert der Schlundrinnenreflex, dass Milch in den Pansen gelangt. Im Labmagen werden wichtige Enzyme und das Labferment produziert, die für eine gute Verdauung sorgen. Dadurch werden die vielfältigen Inhaltsstoffe der Milch optimal im Dünn- und Dickdarm aufgenommen. Doch insbesondere für die Verwertung der Milchfette ist auch eine größtmögliche Produktion an Speichel notwendig, da bei einem jungen Kalb ausschließlich im Speichel, die für die Fettverdauung notwendigen Enzyme (Lipasen) enthalten sind. Dieser Sachverhalt ist die Grundlage für die Konzeption des Milk Bar Nuckels. Durch ihn wird ein langsamer und konstanter Durchfluss der Milch gewährleistet. Die Speicheldrüsen werden trainiert und ein idealer und größtmöglicher Speichelfluss entsteht. Die beschränkte Durchflussmenge des Milk Bar Saugers und die damit verbundene große Speichelmenge fördern eine gute Gerinnung der Milch im Labmagen. So wird vermieden, dass ungeronnene Milch in den Darm vordringt, was eine der häufigsten Ursachen von Durchfall ist. Des Weiteren findet die erste Abwehr gegen Infektionen durch die natürlichen antibiotischen Eigenschaften des Speichels statt. Die im Speichel enthaltenen Enzyme sorgen für eine Anpassung des pH-Wertes der

Milch an den Labmagen, so dass dieser optimal arbeiten kann. So ist es möglich bereits in der ersten Lebenswoche des Kalbes bis zu 4 Liter Milch je Mahlzeit zu vertränken, ohne Durchfall befürchten zu müssen. Bedingt durch den ausgezeichneten Speichelfluss während der Milchaufnahme mit dem Milk Bar Sauger und der außergewöhnlichen Saugintensität wird zudem der Saugreflex gestillt. Das Kalb verspürt nach dem Füttern keinen Drang mehr, an anderen Dingen oder Tieren zu saugen. Das Kalb ist ruhig und profitiert voll und ganz von seinem Futter, da nicht nur die Speichelproduktion sondern auch die Produktion von Magensäften (Enzyme, Lab) mit dem Milk Bar Nuckel erhöht wird. Die vermehrte Speichelproduktion mit dem Milk Bar Nuckel führt zudem dazu, dass das Kalb schon in den ersten Lebenswochen größere Mengen an Wasser zu sich nimmt. Eine ausreichende Wasseraufnahme ist essentiell für die Entwicklung des Pansens. Es spült den Pansen und reinigt die Pansenzotten.

So funktioniert das System in der Praxis

Neugeborene Kälber werden die ersten 3 Tage mit dem gelben Milk Bar Nuckel getränkt. Dieser ist aus einem weicheren Gummi hergestellt, so dass auch trinkschwache Kälber genügend Kraft haben ihre Milch aufzunehmen. Der gelbe Nuckel kann für bis zu 10 Kälber in den ersten 3 Tagen verwendet werden. Am 3 Tag wird der gelbe Nuckel gegen einen neuen schwarzen Nuckel getauscht. Ab hier gilt der Grundsatz: Der Nuckel folgt dem Kalb. So wird das Kalb die ersten Wochen in der Einzelbox mit dem Einzeleimer gefüttert. Sobald mehrere Kälber einer Altersgruppe in eine Gruppenbucht umgestallt werden, wird der Nuckel aus dem Einzeleimer ausgebaut und in den Gruppeneimer eingebaut. Zur Verfügung stehen dabei Gruppeneimer von 2 bis 12 Kälber, die je nach Betriebsgröße einzusetzen sind. Sobald die Gruppe abgetränkt ist, werden die Nuckel entsorgt, da sie so stark verschlissen sind, dass bei einem Wiedereinsatz bei einem neuen Kalb die gewünschten Vorzüge des Nuckels nicht mehr zur Geltung kommen würden.

Johannes Spannraft

<p>TAG 1</p> <p>Colostrum wird durch den gelben, weichen MILK BAR Nuckel gefüttert.</p> <p>MB01 MB07</p> <p>TAG 1</p>	<p>AB TAG 3</p> <p>Beginn der Fütterung durch den schwarzen, festen MILK BAR Nuckel in einem Einzeleimer in Einzelbuchten.</p> <p>ODER</p> <p>AB TAG 3</p> <p>Beginn der Fütterung durch den schwarzen, festen MILK BAR Nuckel in einem Abteilfütterungseimer, welcher sich besonders für Block-Kalbungen oder Mehrfachgeburten eignet.</p> <p>MB10 MB20 MB27 MB23 MB29 MB18</p> <p>AB TAG 3</p>	<p>AB TAG 14 - 21</p> <p>Das Kalb kann auf einen Gruppenfütterungseimer ohne Abteilungen umgestellt werden, durch den die Fütterung bis zum Absetzen erfolgt. Dabei wird der MILK BAR Nuckel aus dem Einzel- bzw. Abteilfütterungseimer des Kalbes in den Gruppenfütterungseimer eingebaut.</p> <p>MB22 MB14 MB26 MB21</p> <p>AB TAG 14 - 21</p>
<p>BEISPIEL 1</p> <p>TAG 1</p>	<p>6 Buchten für 6 Kälber</p> <p>AB TAG 3</p>	<p>Entfernen Austausch der Nuckel: Nuckel einen neben, um die Nuckel aus dem Einz. zu entfernen.</p> <p>DER NUCKEL FOLGT DEM KALB: vom Einzel- zum Gruppenfütterungseimer</p> <p>AB TAG 14 - 21</p>



Fruchtbarkeit und Gesundheit immer fest im Blick

Kann „das Auge des Herren“ sein Vieh noch ausreichend beobachten?

Steigende Leistungen und weiter wachsende Betriebe führen immer öfter zu dem Problem, das für die notwendige Tierbeobachtung nicht mehr genügend Zeit vorhanden ist. Besamungstechniker berichten immer wieder von rückläufigen Besamungen während der Spitzenzeiten in der Außenwirtschaft wie Frühjahrsbestellung, Futterbergung und Ernte. Dies liegt aber nicht daran das die Kühe in diesen Zeiten weniger brünstig sind. Durch die steigenden Leistungen der Kühe hat sich auch deren Brunstverhalten geändert. Der Zyklus liegt heute nicht mehr bei 21 Tagen sondern variiert zwischen 18 und 24 Tagen, über 50 % der sichtbaren Brunsten sind in der Zeit von 22:00 Uhr abends bis 6:00 Uhr morgens und auch die Duldungsphase der Kühe verkürzt sich mit steigender Leistung. All diese Faktoren machen die Brunstbeobachtung immer schwieriger.

„Schlechte Herdenfruchtbarkeit hat ihre Ursache 3-mal öfter in mangelhafter Brunstbeobachtung als in geringem Besamungserfolg.“

Prof. Heuwieser, Uni Berlin

Seit nunmehr fünf Jahren gibt es das **SCR-HEATIME** Brunsterkennungssystem in Deutschland und **ca. 2000 Betriebe mit über 200.000 Kühen vertrauen auf Heatime!**

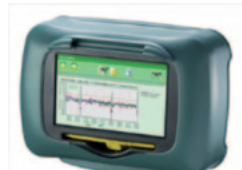
Durch einen hochempfindlichen Sensor am Hals der Kuh werden nahezu alle Bewegungen des Tieres in ihrer Intensität und Dauer gemessen und an die Basisstation gemeldet. Diese Basisstation ermittelt aus den Daten, unter Berücksichtigung aller gemeldeten Bewegungen dieses Tieres, nicht nur den Vortagsdaten, ein sehr genaues, stabiles und individuelles Bewegungsmuster der Kuh. In der Brunst wird jede Kuh aktiver, auch stillbrünstige Kühe bewegen sich mehr, und



SCR-HEATIME meldet die Brunst mit einer Empfehlung für den optimalen Besamungszeitraum und dies mit über 90%iger Sicherheit!!!

Aber nicht nur die richtige Brunsterkennung ist von entscheidender Bedeutung, sondern auch die **Gesundheitsüberwachung**. Die **Rumination**, also das **Wiederkäuenverhalten**, gibt hervorragende Informationen über das Wohlbefinden und die Gesundheit jeder Kuh. Sinkt die Rumination, bei gleichbleibender Fütterung ab, ist dies ein eindeutiges Zeichen für eine Störung bzw. beginnende Erkrankung des Tieres. Und dies oftmals noch bevor klinische Symptome erkennbar sind. Durch **frühzeitiges Gegensteuern kann dann ein Ausbrechen der Erkrankung verhindert** bzw. die Schwere gemindert werden. Dies hält die Leistung stabil und spart Behandlungskosten und vermindert den Einsatz von Antibiotika und Hormonen. Aber wie soll man die Rumination über den ganzen Tag messen? SCR-HEATIME/RUMINACT verbindet Brunsterkennung mit Wiederkäuüberwachung. In dem kombinierten Sender ist neben der Aktivitätsmessung ein Mikrofon integriert das die Wiederkäugeräusche genau erkennen und die Wiederkäuzeit messen kann. Die Ruminact Daten werden von der Basisstation verglichen und Abweichungen als Alarm gemeldet. So kann der Landwirt frühzeitig bei **Schwerkalbungen, Labmagenverlagerungen, Milchfieber oder Ketose** eingreifen oder aber auch die Einflüsse bei Rationsveränderungen erkennen und entsprechend handeln.

SCR-HEATIME HR System ist einfach in der Installation, Wartung und Handhabung ohne das ein PC erforderlich ist.



August-Wilhelm Bostelmann
SCR Europe



Wertinger Jungzüchter überzeugen beim Vorführwettbewerb



An der VFR-Tierschau am 23. März 2013 wurde während der Vorstellung der Nachzuchtgruppen und der Demonstationsgruppe an natürlich hornlosen Kühen ein Jungzüchternvorführwettbewerb durchgeführt. Dabei wurden den Jungzüchtern am Vortag eine Kuh zugelost, mit der sie eine Stunde lang die Gelegenheit hatten das Vorführen zu üben. Dieser alternative Vorführwettbewerb wurde am nächsten Tag von der Preisrichterin Christa

Rappensperger, der zweiten Vorsitzenden des Jungzüchterclubs Mühlendorf, bewertet. Maria Gaßner überzeugte mit ihrer hervorragenden Vorführleistung die Preisrichterin, so dass Sie diese in ihrer Gruppe zur besten Vorführerin wählte.

Für Wertingen gingen an den Start: Dreger Monja, Grossorheim; Bissinger Anna-Maria, Mertingen; Gaßner Maria, Nördlingen; Hofmayr Matthias, Roggenburg; Landwehr Michael, Neu Ulm



Konzentriert präsentiert Monja Dreger Ihre zugestellte Kuh



Matthias Hofmayr im Gleichschritt mit der Kuh beim Vorführen

Lehrfahrt der Jungzüchter Wertingen in die Steiermark

Nachdem sich in diesem Jahr wieder genügend junge Leute angemeldet hatten, konnten wir glücklicherweise eine Lehrfahrt veranstalten. Es ging früh morgens in Wertingen los mit dem Ziel eine Schokoladen Manufaktur in der Steiermark zu besichtigen.

Bei Zotter Schokolade angekommen hatten wir zunächst die Möglichkeit bei wunderschönem Wetter den essbaren Tiergarten zu besichtigen. Anschließend sahen wir einen kurzen Film über die Manufaktur und gingen dann auf dem „Genusweg“ durch die Produktion wo man angefangen von Kakaobohnen bis hin zu sämtlichen Kreationen alles probieren konnte.

Die zweite Anlaufstation am Samstag war Familie Friedl. Im neuerbauten Kuhstall befindet sich neben extrem leistungsstarken Kuhlilien und AMS auch ein



Kuhcafe. Die Betriebsbesichtigung nahm ihren Ausklang in einer Weinprobe mit vorhergehender Brotzeit zur Stärkung. Am Sonntagmorgen ging die Fahrt zum Betrieb Schrotner bei Graz. Dort sahen wir den neuen Milchviehtiefstreuastall mit Hofmolkerei und Direktvermarktung. Die hofeigenen Produkte Käse, Apfelsaft, Apfelmolke und Kürbiskernöl haben wir mittags verkostet. Auf der

Rückfahrt machten wir noch mal Halt bei einem Familienbetrieb in der Nähe von Passau. Der Betriebsleiter zeigte uns voller Freude über das Interesse gerne seinen Betrieb mit offenfront Jungviehstall und Side-by-Side Melkstand. Den Abschluss, dieser wieder mal sehr informativen Lehrfahrt, machte das gemeinsame Abendessen.





Lahme Kühe müssen nicht sein!

In Europa sind laut Aussage von Prof. Mülling zirka 5 Millionen von zirka 20 Millionen gehaltenen Milchkühen lahm. Für über 90 % aller Lahmheitsfälle bei Milchrindern werden Erkrankungen der Klauen und der die Klauen umgebenden Haut verantwortlich gemacht. In der Literatur finden sich Lahmheitsprävalenzen von 24,6% bis zu 77 %.

Eine Auswertung des LKV Sachsen (Prüfdichte 96,2%) aus dem Jahre 2011 zeigt eindrucksvoll, dass Betriebe mit einer hohen Herdenleistung nicht zwangsläufig eine schlechtere Klauengesundheit haben müssen. Genau das Gegenteil ist der Fall!

kg Milch/Kuh und Jahr	Abgangsursache wegen Klauen %	Zellzahl 1000/ml
< 6.000	11,7	422
6.000 – 6.999	17,4	340
7.000 – 7.999	22,3	332
8.000 – 8.999	19,7	290
9.000 – 9.999	17,2	272
10.000 – 10.999	16,9	241
ab 11.000	13,1	213

mod. nach Lange, LKV Sachsen 2011

Dies beweist, dass das Herdenmanagement, insbesondere prophylaktische Maßnahmen und das

frühzeitige Erkennen von Krankheitssymptomen entscheidend sind.

Die Lahmheitshäufigkeit zu senken, ist eine wichtige Herausforderung für die Landwirtschaft, da der Gesellschaft der Verzehr von artgerecht gehaltenen und gesunden Tieren immer wichtiger wird. Aber nicht nur wegen des Tierschutzes sondern auch wegen der enormen wirtschaftlichen Verluste, die durch Lahmheiten verursacht werden, ist es von großer Bedeutung die Lahmheitshäufigkeit zu senken. Prof. Kümper geht davon aus, dass alleine in Deutschland jährlich 60 Millionen Euro auf Grund von Lahmheiten verloren gehen. Die Lahmheitshäufigkeit wurde als repräsentativster Indikator für den sogenannten „Kuh Komfort“ klassifiziert. Lahmheiten sind Ausdruck von Schmerz und Studien beweisen, dass bei lahmen Tieren höhere Werte von dem Stresshormonen (*Kortisol und Laktat*) im Blut nachweisbar sind.

In einem **gut geführten Milchviehbetrieb sollten zumindest 90 % der Tiere lahmheitsfrei sein**, die restlichen Kühe sollten nur geringe Lahmheiten aufweisen.

Liegen die Lahmheitshäufigkeiten höher, muss als sofortige Maßnahme eine fachgerechte funktionelle Klauenpflege mit eventuell nötiger Entlastung von Defekten durchgeführt werden. **Die funktionelle Klauenpflege gilt heute als wichtigste Vorbeuge- und Kontrollmaßnahme für die Klauengesundheit von Milchviehherden.**

Höchstädter Klauenpflege



über 10 Jahre Erfahrung,
über 500.000 gepflegte Tiere

Anfragen und Termine:
☎ 09074/9559 - 20
www.klauenpflege.de

Klasse statt Masse!



Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen



10/179356

VANADIN

*29.01.2007

**HÖCHST
geprüft**



- Doppelnutzung
in Perfektion
- Rahmen
- Bemuskelung
- Fundament



Tochter Rita,
1. Laktation



Tochter Dario,
2. Laktation

gGZW 139 (90%)

Züchter:
Gschossmann Martin,
Kühbach

MW 117 (94%)

Menge kg **7141 +797** Fett % **4,00 -0,16** Eiweiß % **3,45 -0,04**

FW 142 (90%)

Nettozunahme **143 (97%)**
Ausschlachtung **126 (73%)**
Handelsklasse **125 (95%)**

FIT 119 (80%)

Nutzungsdauer **121 (70%)**
Melkbarkeit **97 (93%)**
Persistenz **108 (94%)**
Zellzahl **105 (90%)**
HD **7838**

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **101 (99%)**
 mat. **106 (82%)**
Totgeburten pat. **105 (95%)**
 mat. **108 (73%)**
Fruchtbarkeit mat. **97 (60%)**

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	115				
Bemuskelung	121				
Fundament	118				
Euter	111				
Kreuzhöhe	114	klein			groß
Körperlänge	117	kurz			lang
Hüftbreite	121	schmal			breit
Rumpftiefe	109	seicht			tief
Beckenneigung	82	eben			abfallend
Sprg.winkelung	94	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	98	voll			trocken
Fessel	108	durchtrittig			steil
Trachten	127	niedrig			hoch
Voreuterlänge	109	kurz			lang
Sch.euterlänge	113	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	113	locker			fest
Zentralband	94	schwach			stark
Euterboden	101	tief			hoch
Strichlänge	94	kurz			lang
Strichdicke	105	dünn			dick
Strichplatzierung	108	außen			innen
Strichstellung	110	nach außen			nach innen
Euterreinheit	110	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 108 erwünschter Bereich

Vanstein	gGZW	MW	FW	ND	—	Randy	—	Malf
	130	120	116	113	—	Ursel	—	Utina
Lolita	GZW	MW	FW	ND	—	Engadin *TA	—	Boss
	117	111	115	108	—	Liesl	—	Lotte

Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen



10/179282

WILLEM *TA

*18.07.2006 ET



Fitness

Doppelnutzung

Fundament



Tochter Senzi, 1. Laktation

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	107				
Bemuskelung	114				
Fundament	116				
Euter	105				
Kreuzhöhe	109	klein			groß
Körperlänge	107	kurz			lang
Hüftbreite	102	schmal			breit
Rumpftiefe	108	seicht			tief
Beckenneigung	89	eben			abfallend
Sprg.winkelung	91	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	82	voll			trocken
Fessel	115	durchtrittig			steil
Trachten	116	niedrig			hoch
Voreuterlänge	106	kurz			lang
Sch.euterlänge	110	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	96	locker			fest
Zentralband	109	schwach			stark
Euterboden	104	tief			hoch
Strichlänge	96	kurz			lang
Strichdicke	100	dünn			dick
Strichplatzierung	108	außen			innen
Strichstellung	92	nach außen			nach innen
Euterreinheit	112	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 63

erwünschter Bereich

gGZW 137 (88%)

Züchter:
Gschossmann Martin, Kühbach

MW 116 (92%)

Menge kg **6563 +412** Fett % **4,28 +0,15** Eiweiß % **3,50 +0,08**

FW 122 (91%)

Nettozunahme **123** Ausschlagung **108** Handelsklasse **118**

FIT 128 (80%)

Nutzungsdauer **121** Melkbarkeit **110** Persistenz **123** Zellzahl **117** HD **7220**

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **98** mat. **114** (99%) (81%) Totgeburten pat. **102** mat. **109** (95%) (73%) Fruchtbarkeit mat. **106** (64%)

Winnipeg	gGZW	MW	FW	ND	Wespe	Romen
	143	123	114	117	Estella	Greisin
Irm (A*)	GZW	MW	FW	ND	Romel (A)	Streis
	110	107	104	107	Drini	Dino

10/162450

MANJANA

*04.03.2008



Milchleistung

kräftige Striche

Töchterfruchtbarkeit



Halbschwester Edelfee, 2. Laktation

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	104				
Bemuskelung	99				
Fundament	99				
Euter	103				
Kreuzhöhe	103	klein			groß
Körperlänge	108	kurz			lang
Hüftbreite	103	schmal			breit
Rumpftiefe	100	seicht			tief
Beckenneigung	104	eben			abfallend
Sprg.winkelung	87	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	94	voll			trocken
Fessel	94	durchtrittig			steil
Trachten	113	niedrig			hoch
Voreuterlänge	100	kurz			lang
Sch.euterlänge	113	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	105	locker			fest
Zentralband	108	schwach			stark
Euterboden	97	tief			hoch
Strichlänge	96	kurz			lang
Strichdicke	114	dünn			dick
Strichplatzierung	91	außen			innen
Strichstellung	108	nach außen			nach innen
Euterreinheit	97	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 37

erwünschter Bereich

gGZW 131 (81%)

Züchter:
Mayer F. u. E. GbR, Schnelldorf

MW 129 (83%)

Menge kg **2512 +1466** Fett % **4,03 -0,24** Eiweiß % **3,27 -0,14**

FW 105 (88%)

Nettozunahme **110** Ausschlagung **93** Handelsklasse **105**

FIT 106 (74%)

Nutzungsdauer **109** Melkbarkeit **111** Persistenz **104** Zellzahl **95** HD **7778**

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **79** mat. **123** (91%) (73%) Totgeburten pat. **81** mat. **100** (83%) (65%) Fruchtbarkeit mat. **111** (54%)

Manitoba	gGZW	MW	FW	ND	Malefiz	Horwein
	128	118	97	119	Hanover	Hexi
Espania	GZW	MW	FW	ND	Wal	Randy
	131	132	102	107	Emelie	Empi

Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen



10/189193

VANDANK

*25.02.2008



Doppelnutzung

kräftige Striche

Milchleistung



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	108				
Bemuskelung	108				
Fundament	97				
Euter	114				
Kreuzhöhe	109	klein			groß
Körperlänge	110	kurz			lang
Hüftbreite	102	schmal			breit
Rumpftiefe	100	seicht			tief
Beckenneigung	91	eben			abfallend
Sprg.winkelung	92	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	83	voll			trocken
Fessel	93	durchtrittig			steil
Trachten	98	niedrig			hoch
Voreuterlänge	101	kurz			lang
Sch.euterlänge	104	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	103	locker			fest
Zentralband	114	schwach			stark
Euterboden	105	tief			hoch
Strichlänge	99	kurz			lang
Strichdicke	109	dünn			dick
Strichplatzierung	101	außen			innen
Strichstellung	112	nach außen			nach innen
Euterreinheit	111	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 34 erwünschter Bereich

gGZW 128 (82%)

Züchter: Estelmann Hans u. Maria, Ingolstadt

MW 125 (84%)

Menge kg **2487 +965** Fett % **4,07 -0,01** Eiweiß % **3,23 -0,03**

FW 114 (88%)

Nettozunahme **113** Ausschlagung **114** Handelsklasse **106**

FIT 103 (76%)

Nutzungsdauer **108** Melkbarkeit **100** Persistenz **105** Zellzahl **97** HD **7533**

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **90** mat. **116** (92%) (76%) Totgeburten pat. **87** mat. **100** (84%) (69%) Fruchtbarkeit mat. **99** (58%)

Vanstein	gGZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Randy	<input type="checkbox"/> Malf
	130	120	116	113	<input type="checkbox"/> Ursel	<input type="checkbox"/> Utina
Glomsel	GZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Romsel	<input type="checkbox"/> Humid
	111	114	94	102	<input type="checkbox"/> Glucke	<input type="checkbox"/> Glocke

10/186265

RUMBO

*10.04.2008



Eiweiß

Euter

längere Striche



Tochter Karo, 1. Laktation

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	103				
Bemuskelung	99				
Fundament	99				
Euter	119				
Kreuzhöhe	101	klein			groß
Körperlänge	103	kurz			lang
Hüftbreite	107	schmal			breit
Rumpftiefe	110	seicht			tief
Beckenneigung	91	eben			abfallend
Sprg.winkelung	99	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	100	voll			trocken
Fessel	90	durchtrittig			steil
Trachten	94	niedrig			hoch
Voreuterlänge	118	kurz			lang
Sch.euterlänge	114	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	99	locker			fest
Zentralband	110	schwach			stark
Euterboden	103	tief			hoch
Strichlänge	106	kurz			lang
Strichdicke	96	dünn			dick
Strichplatzierung	113	außen			innen
Strichstellung	110	nach außen			nach innen
Euterreinheit	110	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 39 erwünschter Bereich

gGZW 127 (79%)

Züchter: Melf Georg, Dietramszell

MW 122 (81%)

Menge kg **2323 +847** Fett % **4,12 -0,18** Eiweiß % **3,12 +0,05**

FW 106 (88%)

Nettozunahme **110** Ausschlagung **100** Handelsklasse **100**

FIT 110 (72%)

Nutzungsdauer **104** Melkbarkeit **106** Persistenz **89** Zellzahl **109** HD **7028**

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **96** mat. **119** (90%) (71%) Totgeburten pat. **101** mat. **113** (81%) (65%) Fruchtbarkeit mat. **103** (51%)

Rau	gGZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Rumba	<input type="checkbox"/> Malf
	128	115	103	118	<input type="checkbox"/> Irina	<input type="checkbox"/> Irisa
Carmen	GZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Safir	<input type="checkbox"/> Boss
	101	108	96	89	<input type="checkbox"/> Claudia	<input type="checkbox"/> Karola

Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen



10/166577

MANDANO *TA

*31.03.2008 ET



Kräftige Striche

Eiweiß

leichtkalbig



Mutter Nelli, 5. Laktation

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	102				
Bemuskelung	113				
Fundament	122				
Euter	101				
Kreuzhöhe	102	klein			groß
Körperlänge	98	kurz			lang
Hüftbreite	107	schmal			breit
Rumpftiefe	103	seicht			tief
Beckenneigung	103	eben			abfallend
Sprg.winkelung	79	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	95	voll			trocken
Fessel	118	durchtrittig			steil
Trachten	111	niedrig			hoch
Voreuterlänge	113	kurz			lang
Sch.euterlänge	117	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	98	locker			fest
Zentralband	99	schwach			stark
Euterboden	89	tief			hoch
Strichlänge	101	kurz			lang
Strichdicke	109	dünn			dick
Strichplatzierung	93	außen			innen
Strichstellung	100	nach außen			nach innen
Euterreinheit	103	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 29 erwünschter Bereich

gGZW 126 (80%)

Züchter:
Nickl Alois, Kirchingarten

MW 118 (81%)

Menge kg **2598 +735** Fett % **3,63 -0,18** Eiweiß % **3,08 +0,02**

FW 105 (89%)

Nettozunahme **97** Ausschlagung **101** Handelsklasse **116**

FIT 122 (74%)

Nutzungsdauer **118** Melkbarkeit **92** Persistenz **105** Zellzahl **103** HD **7728**

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **108** mat. **111** (94%) (73%)
Totgeburten pat. **108** mat. **109** (87%) (66%)
Fruchtbarkeit mat. **109** (56%)

Mandela	gGZW 126	MW 120	FW 106	ND 109	Malefiz	Hodach
					Seerose	Rosalie
Nelli (A*)	GZW 124	MW 121	FW 98	ND 112	Romel (A)	Stress
					Nicole	Nena

10/162020

WICHTIG

*07.05.2006 ET



Exterieur

Durchhaltevermögen

Eutergesundheit



Mutter Bosca, 4. Laktation

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	116				
Bemuskelung	113				
Fundament	111				
Euter	110				
Kreuzhöhe	118	klein			groß
Körperlänge	116	kurz			lang
Hüftbreite	113	schmal			breit
Rumpftiefe	112	seicht			tief
Beckenneigung	115	eben			abfallend
Sprg.winkelung	100	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	99	voll			trocken
Fessel	115	durchtrittig			steil
Trachten	116	niedrig			hoch
Voreuterlänge	102	kurz			lang
Sch.euterlänge	102	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	113	locker			fest
Zentralband	102	schwach			stark
Euterboden	107	tief			hoch
Strichlänge	95	kurz			lang
Strichdicke	90	dünn			dick
Strichplatzierung	96	außen			innen
Strichstellung	115	nach außen			nach innen
Euterreinheit	108	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 55 erwünschter Bereich

gGZW 125 (90%)

Züchter: Bürger W. u. D. GbR,
Bad Windsheim

MW 119 (93%)

Menge kg **6880 +689** Fett % **3,96 -0,18** Eiweiß % **3,50 +0,06**

FW 104 (89%)

Nettozunahme **100** Ausschlagung **108** Handelsklasse **104**

FIT 112 (85%)

Nutzungsdauer **99** Melkbarkeit **113** Persistenz **131** Zellzahl **118** HD **7359**

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **88** mat. **117** (96%) (84%)
Totgeburten pat. **94** mat. **107** (90%) (78%)
Fruchtbarkeit mat. **102** (71%)

Winnipeg	gGZW 143	MW 123	FW 114	ND 117	Wespe	Romen
					Estella	Greisin
Bosca	GZW 106	MW 110	FW 95	ND 100	Weinox	Horb
					Bova	Baleika

Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen



10/172717

INJEKTOR

*20.06.2008



Rahmen

kräftige Striche

Melkbarkeit



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	125				
Bemuskelung	105				
Fundament	111				
Euter	101				
Kreuzhöhe	129	klein			groß
Körperlänge	130	kurz			lang
Hüftbreite	123	schmal			breit
Rumpftiefe	103	seicht			tief
Beckenneigung	102	eben			abfallend
Sprg.winkelung	99	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	94	voll			trocken
Fessel	114	durchtrittig			steil
Trachten	111	niedrig			hoch
Voreuterlänge	102	kurz			lang
Sch.euterlänge	95	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	89	locker			fest
Zentralband	92	schwach			stark
Euterboden	108	tief			hoch
Strichlänge	106	kurz			lang
Strichdicke	113	dünn			dick
Strichplatzierung	87	außen			innen
Strichstellung	104	nach außen			nach innen
Euterreinheit	104	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 30 erwünschter Bereich

gGZW 125 (78%)

Züchter:
Mühlbauer Valentin, Geisenu

MW 115 (79%)

Menge kg **2285 +700** Fett % **3,85 -0,16** Eiweiß % **3,02 -0,04**

FW 114 (93%)

Nettozunahme **121** Ausschlagung **98** Handelsklasse **108**

FIT 110 (73%)

Nutzungsdauer **109** Melkbarkeit **111** Persistenz **105** Zellzahl **100** HD **7728**

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **95** mat. **111** (93%) (72%) Totgeburten pat. **102** mat. **108** (85%) (65%) Fruchtbarkeit mat. **104** (55%)

Ilion	gGZW 118	MW 108	FW 112	ND 114	Regio Karla	Erfurt *TA Karin
Olfe	GZW 123	MW 122	FW 109	ND 98	Rainer Olfine	Romen Otina

10/178978

MADO

*07.04.2004



Euter

Melkbarkeit



Tochter Lorena, 1. Laktation

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	96				
Bemuskelung	89				
Fundament	104				
Euter	113				
Kreuzhöhe	99	klein			groß
Körperlänge	99	kurz			lang
Hüftbreite	85	schmal			breit
Rumpftiefe	98	seicht			tief
Beckenneigung	104	eben			abfallend
Sprg.winkelung	77	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	87	voll			trocken
Fessel	105	durchtrittig			steil
Trachten	108	niedrig			hoch
Voreuterlänge	110	kurz			lang
Sch.euterlänge	111	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	111	locker			fest
Zentralband	114	schwach			stark
Euterboden	104	tief			hoch
Strichlänge	100	kurz			lang
Strichdicke	110	dünn			dick
Strichplatzierung	104	außen			innen
Strichstellung	104	nach außen			nach innen
Euterreinheit	102	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 119 erwünschter Bereich

gGZW 121 (95%)

Züchter:
Roth Erwin, Westheim

MW 118 (98%)

Menge kg **6555 +695** Fett % **4,10 -0,06** Eiweiß % **3,43 ±0,00**

FW 93 (99%)

Nettozunahme **99** Ausschlagung **87** Handelsklasse **96**

FIT 112 (88%)

Nutzungsdauer **113** Melkbarkeit **116** Persistenz **99** Zellzahl **103** HD **7038**

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **107** mat. **105** (99%) (93%) Totgeburten pat. **108** mat. **101** (99%) (87%) Fruchtbarkeit mat. **100** (74%)

Madera	gGZW 107	MW 102	FW 103	ND 103	Malf Bova	Horb Baleika
Rubine	GZW 107	MW 114	FW 91	ND 91	Randy Rosi	Lombard Rube

Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen



10/179469

MANIMANO

*29.01.2008



Leichtkalbig

Fundament

Rahmen



Tochter Aumani, 1. Laktation

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	115				
Bemuskelung	95				
Fundament	121				
Euter	109				
Kreuzhöhe	115	klein			groß
Körperlänge	110	kurz			lang
Hüftbreite	106	schmal			breit
Rumpftiefe	126	seicht			tief
Beckenneigung	104	eben			abfallend
Sprg.winkelung	97	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	105	voll			trocken
Fessel	110	durchtrittig			steil
Trachten	107	niedrig			hoch
Voreuterlänge	117	kurz			lang
Sch.euterlänge	108	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	101	locker			fest
Zentralband	108	schwach			stark
Euterboden	98	tief			hoch
Strichlänge	90	kurz			lang
Strichdicke	95	dünn			dick
Strichplatzierung	121	außen			innen
Strichstellung	96	nach außen			nach innen
Euterreinheit	114	unrein			rein

gGZW 119 (85%)

Züchter: Auinger Hans, Gunzenhausen

MW 116 (89%)

Menge kg **2391 +533** Fett % **3,86 -0,04** Eiweiß % **3,20 +0,06**

FW 89 (87%)

Nettozunahme **91** Ausschlagung **88** Handelsklasse **95**

FIT 116 (76%)

Nutzungsdauer **113** Melkbarkeit **96** Persistenz **110** Zellzahl **102** HD **7509**

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **109** mat. **104** (90%) Totgeburten pat. **106** mat. **105** (82%) Fruchtbarkeit mat. **109** (70%) (56%)

Manitoba	gGZW 128	MW 118	FW 97	ND 119	Malefiz	Horwein
					Hanover	Hexi
Amanda *TA	GZW 114	MW 112	FW 97	ND 115	Romel (A)	Renger
					Aischa	Agnes

10/189243

DON PEPE

*14.04.2008



Leichtkalbig

Euter

Linienalternative



Tochter Lila, 1. Laktation

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	81				
Bemuskelung	102				
Fundament	102				
Euter	113				
Kreuzhöhe	77	klein			groß
Körperlänge	84	kurz			lang
Hüftbreite	90	schmal			breit
Rumpftiefe	91	seicht			tief
Beckenneigung	76	eben			abfallend
Sprg.winkelung	98	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	93	voll			trocken
Fessel	108	durchtrittig			steil
Trachten	95	niedrig			hoch
Voreuterlänge	115	kurz			lang
Sch.euterlänge	106	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	117	locker			fest
Zentralband	96	schwach			stark
Euterboden	104	tief			hoch
Strichlänge	82	kurz			lang
Strichdicke	98	dünn			dick
Strichplatzierung	105	außen			innen
Strichstellung	113	nach außen			nach innen
Euterreinheit	104	unrein			rein

gGZW 113 (79%)

Züchter: Estelmann Hans u. Maria, Ingolstadt

MW 109 (81%)

Menge kg **2368 +492** Fett % **4,10 -0,04** Eiweiß % **3,30 -0,10**

FW 98 (88%)

Nettozunahme **93** Ausschlagung **103** Handelsklasse **102**

FIT 112 (72%)

Nutzungsdauer **107** Melkbarkeit **109** Persistenz **104** Zellzahl **97** HD **7548**

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **125** mat. **94** (93%) Totgeburten pat. **129** mat. **110** (84%) Fruchtbarkeit mat. **100** (72%) (63%) (51%)

Don Juan	gGZW 113	MW 101	FW 117	ND 102	Dimsal	Romen
					Glocke	Gloria
Lena	GZW 112	MW 117	FW 93	ND 96	Rainer	Wespe
					Lore	Lorena

Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen



10/192706

MANTON

*02.01.2008



Leichtkalbig

Milchleistung

Exterieur



Tochter Trinkka, 1. Laktation

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	100				
Bemuskelung	107				
Fundament	115				
Euter	119				
Kreuzhöhe	98	klein			groß
Körperlänge	98	kurz			lang
Hüftbreite	99	schmal			breit
Rumpftiefe	105	seicht			tief
Beckenneigung	91	eben			abfallend
Sprg.winkelung	101	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	98	voll			trocken
Fessel	112	durchtrittig			steil
Trachten	118	niedrig			hoch
Voreuterlänge	117	kurz			lang
Sch.euterlänge	105	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	119	locker			fest
Zentralband	105	schwach			stark
Euterboden	108	tief			hoch
Strichlänge	100	kurz			lang
Strichdicke	99	dünn			dick
Strichplatzierung	102	außen			innen
Strichstellung	97	nach außen			nach innen
Euterreinheit	101	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 40 erwünschter Bereich

gGZW 135 (82%)

Züchter:
Kellner Anton, Tittmoning

MW 125 (84%)

Menge kg	Fett %	Eiweiß %
2504 +980	4,16 -0,03	3,28 -0,02

FW 104 (88%)

Nettozunahme	Ausschlachtung	Handelsklasse
102	98	108

FIT 123 (76%)

Nutzungsdauer	Melkbarkeit	Persistenz	Zellzahl	HD
125	105	104	96	7629

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf	Totgeburten	Fruchtbarkeit
pat. 111 mat. 107 (97%) (76%)	pat. 114 mat. 107 (92%) (68%)	mat. 106 (56%)

Manitoba	gGZW 128	MW 118	FW 97	ND 119	Malefiz	Horwein
					Hanover	Hexi
Billi	GZW 117	MW 112	FW 107	ND 105	Lorint	Romen
					Blanka	Britta

10/850408

MAMMUT

*09.02.2008



Exterieur

kräftige Striche

Doppelnutzung



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	109				
Bemuskelung	115				
Fundament	119				
Euter	112				
Kreuzhöhe	109	klein			groß
Körperlänge	111	kurz			lang
Hüftbreite	108	schmal			breit
Rumpftiefe	110	seicht			tief
Beckenneigung	113	eben			abfallend
Sprg.winkelung	86	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	90	voll			trocken
Fessel	116	durchtrittig			steil
Trachten	126	niedrig			hoch
Voreuterlänge	112	kurz			lang
Sch.euterlänge	109	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	103	locker			fest
Zentralband	110	schwach			stark
Euterboden	103	tief			hoch
Strichlänge	111	kurz			lang
Strichdicke	106	dünn			dick
Strichplatzierung	110	außen			innen
Strichstellung	110	nach außen			nach innen
Euterreinheit	110	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 22 erwünschter Bereich

gGZW 134 (76%)

Züchter:
Lechner A. u. M. GbR, Sauerlach

MW 117 (76%)

Menge kg	Fett %	Eiweiß %
2679 +986	3,49 -0,42	3,10 -0,05

FW 121 (89%)

Nettozunahme	Ausschlachtung	Handelsklasse
123	99	123

FIT 124 (71%)

Nutzungsdauer	Melkbarkeit	Persistenz	Zellzahl	HD
118	94	101	110	7836

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf	Totgeburten	Fruchtbarkeit
pat. 104 mat. 114 (94%) (70%)	pat. 107 mat. 110 (87%) (63%)	mat. 107 (53%)

Mandela	gGZW 126	MW 120	FW 106	ND 109	Malefiz	Hodach
					Seerose	Rosalie
Fiona	GZW 126	MW 114	FW 113	ND 114	Ruap	Humid
					Fiola	Fibi



**HÖCHST
genomisch**



Vollschwester Linela,
1. Laktation



Mutter Liniwin,
3. Laktation

gGZW 133 (70%)

Züchter:
Eberlein Siegfried,
Flachslanden

MW 123 (71%)

Menge kg **+984** Fett % **-0,20** Eiweiß % **-0,03**

FW 128 (67%)

Nettozunahme **128** (69%)
Ausschlachtung **118** (62%)
Handelsklasse **115** (66%)

FIT 109 (70%)

Nutzungsdauer **100** (63%)
Melkbarkeit **97** (70%)
Persistenz **98** (71%)
Zellzahl **103** (69%)
HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **118** (99%)
 mat. **106** (69%)
Totgeburten pat. **110** (96%)
 mat. **118** (60%)
Fruchtbarkeit mat. **102** (53%)

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	108				
Bemuskelung	111				
Fundament	109				
Euter	112				
Kreuzhöhe	106	klein			groß
Körperlänge	114	kurz			lang
Hüftbreite	106	schmal			breit
Rumpftiefe	108	seicht			tief
Beckenneigung	119	eben			abfallend
Sprg.winkelung	99	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	96	voll			trocken
Fessel	105	durchtrittig			steil
Trachten	112	niedrig			hoch
Voreuterlänge	119	kurz			lang
Sch.euterlänge	112	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	110	locker			fest
Zentralband	97	schwach			stark
Euterboden	100	tief			hoch
Strichlänge	100	kurz			lang
Strichdicke	113	dünn			dick
Strichplatzierung	108	außen			innen
Strichstellung	102	nach außen			nach innen
Euterreinheit	100	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

Huascaran	gGZW	MW	FW	ND	Humid	Report
	122	118	115	92	Huanita	Halbmon
Liniwin	GZW	MW	FW	ND	Winnipeg	Hippo
	143	130	119	115	Linse	Linda

Auswahl genomisch geprüfter Bullen



10/193190

WEYDEN *TA

*20.08.2011

**HÖCHST
genomisch**



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	106				
Bemuskelung	107				
Fundament	111				
Euter	101				
Kreuzhöhe	108	klein			groß
Körperlänge	110	kurz			lang
Hüftbreite	101	schmal			breit
Rumpftiefe	104	seicht			tief
Beckenneigung	97	eben			abfallend
Sprg.winkelung	111	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	108	voll			trocken
Fessel	114	durchtrittig			steil
Trachten	106	niedrig			hoch
Voreuterlänge	105	kurz			lang
Sch.euterlänge	107	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	99	locker			fest
Zentralband	97	schwach			stark
Euterboden	109	tief			hoch
Strichlänge	94	kurz			lang
Strichdicke	101	dünn			dick
Strichplatzierung	94	außen			innen
Strichstellung	91	nach außen			nach innen
Euterreinheit	104	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 138 (66%)

Züchter: Sigleithmaier Martin, Traunreut

MW 128 (66%)

Menge kg **+768** Fett % **+0,25** Eiweiß % **-0,02**

FW 112 (62%)

Nettozunahme **109** Ausschlagung **113** Handelsklasse **105**

FIT 117 (62%)

Nutzungsdauer **113** Melkbarkeit **117** Persistenz **115** Zellzahl **106** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **101** mat. **111** (66%) Totgeburten pat. **103** mat. **109** (61%) Fruchtbarkeit mat. **105** (51%) (46%)

Wyoming	gGZW 126	MW 120	FW 108	ND 104	—	—	Weinold	—	Romen
							Monsun	—	Mieze
Lotus	GZW 134	MW 123	FW 111	ND 116	—	—	Gebalot	—	Humlau
							Lorelei	—	Lisa

10/189781

SAMIR *TA

*28.06.2011 ET

**HÖCHST
genomisch**



Mutter Doskana, 1. Laktation

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	105				
Bemuskelung	95				
Fundament	100				
Euter	106				
Kreuzhöhe	111	klein			groß
Körperlänge	107	kurz			lang
Hüftbreite	100	schmal			breit
Rumpftiefe	99	seicht			tief
Beckenneigung	87	eben			abfallend
Sprg.winkelung	94	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	97	voll			trocken
Fessel	104	durchtrittig			steil
Trachten	103	niedrig			hoch
Voreuterlänge	111	kurz			lang
Sch.euterlänge	121	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	93	locker			fest
Zentralband	100	schwach			stark
Euterboden	100	tief			hoch
Strichlänge	110	kurz			lang
Strichdicke	105	dünn			dick
Strichplatzierung	104	außen			innen
Strichstellung	99	nach außen			nach innen
Euterreinheit	113	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 131 (65%)

Züchter: Estelmann Hans u. Maria, Ingolstadt

MW 125 (65%)

Menge kg **+1277** Fett % **-0,25** Eiweiß % **-0,16**

FW 109 (63%)

Nettozunahme **109** Ausschlagung **102** Handelsklasse **108**

FIT 110 (60%)

Nutzungsdauer **105** Melkbarkeit **117** Persistenz **104** Zellzahl **101** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **120** mat. **95** (64%) Totgeburten pat. **117** mat. **112** (60%) Fruchtbarkeit mat. **97** (48%) (42%)

Samland	gGZW 125	MW 114	FW 117	ND 110	—	—	Sampras	—	Malhax
							Olanda	—	Orchide
Doskana	GZW 123	MW 121	FW 100	ND 107	—	—	Ruakana	—	Humid
							Dollar *TA	—	Doris

Auswahl genomisch geprüfter Bullen



10/172796

IVIAN *TA

* 14.11.2009



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	103				
Bemuskelung	100				
Fundament	101				
Euter	120				
Kreuzhöhe	102	klein			groß
Körperlänge	103	kurz			lang
Hüftbreite	108	schmal			breit
Rumpftiefe	106	seicht			tief
Beckenneigung	102	eben			abfallend
Sprg.winkelung	108	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	107	voll			trocken
Fessel	96	durchtrittig			steil
Trachten	96	niedrig			hoch
Voreuterlänge	108	kurz			lang
Sch.euterlänge	100	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	116	locker			fest
Zentralband	104	schwach			stark
Euterboden	112	tief			hoch
Strichlänge	108	kurz			lang
Strichdicke	111	dünn			dick
Strichplatzierung	111	außen			innen
Strichstellung	118	nach außen			nach innen
Euterreinheit	107	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 131 (68%)

Züchter:
Meiereder Adolf, Pfarrkirchen

MW 124 (68%)

Menge kg **+1017** Fett % **-0,17** Eiweiß % **-0,05**

FW 110 (65%)

Nettozunahme **114** Ausschlächtung **103** Handelsklasse **103**

FIT 113 (68%)

Nutzungsdauer **106** Melkbarkeit **104** Persistenz **104** Zellzahl **103** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **120** mat. **106** (93%) Totgeburten pat. **122** mat. **113** (83%) Fruchtbarkeit mat. **95** (58%) (50%)

Resolut	gGZW	MW	FW	ND	Remont	Stego
	131	127	115	96	Rosita	Romena
Domkar	GZW	MW	FW	ND	Romwein	Randy
	119	113	102	106	Dom	Dornros

10/177320

OBI *TA

* 17.08.2011



Mutter Aralia, 2. Laktation



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	104				
Bemuskelung	118				
Fundament	117				
Euter	116				
Kreuzhöhe	103	klein			groß
Körperlänge	104	kurz			lang
Hüftbreite	106	schmal			breit
Rumpftiefe	104	seicht			tief
Beckenneigung	102	eben			abfallend
Sprg.winkelung	106	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	102	voll			trocken
Fessel	108	durchtrittig			steil
Trachten	111	niedrig			hoch
Voreuterlänge	111	kurz			lang
Sch.euterlänge	100	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	110	locker			fest
Zentralband	99	schwach			stark
Euterboden	108	tief			hoch
Strichlänge	109	kurz			lang
Strichdicke	113	dünn			dick
Strichplatzierung	109	außen			innen
Strichstellung	103	nach außen			nach innen
Euterreinheit	110	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 134 (67%)

Züchter:
Wanninger Franz, Kollnburg

MW 122 (67%)

Menge kg **+813** Fett % **-0,17** Eiweiß % **+0,04**

FW 119 (65%)

Nettozunahme **119** Ausschlächtung **106** Handelsklasse **118**

FIT 115 (66%)

Nutzungsdauer **119** Melkbarkeit **105** Persistenz **110** Zellzahl **97** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **104** mat. **104** (65%) Totgeburten pat. **103** mat. **101** (61%) Fruchtbarkeit mat. **101** (58%) (50%)

Huascaran	gGZW	MW	FW	ND	Humid	Report
	122	118	115	92	Huanita	Halbmon
Aralia	GZW	MW	FW	ND	Hades	Gebalot
	117	117	101	109	Armadiil	Armada

Auswahl genomisch geprüfter Bullen (hornlos)



10/180180

WITAM PS *TA

Natürlich hornlos

*01.01.2012 ET



Prüfeinsatz ab Mitte Mai 2013



Mutter Hawaii Pp, 1. Laktation

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	98				
Bemuskelung	87				
Fundament	105				
Euter	107				
Kreuzhöhe	103	klein			groß
Körperlänge	102	kurz			lang
Hüftbreite	88	schmal			breit
Rumpftiefe	89	seicht			tief
Beckenneigung	99	eben			abfallend
Sprg.winkelung	104	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	91	voll			trocken
Fessel	102	durchtrittig			steil
Trachten	101	niedrig			hoch
Voreuterlänge	107	kurz			lang
Sch.euterlänge	107	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	101	locker			fest
Zentralband	103	schwach			stark
Euterboden	101	tief			hoch
Strichlänge	85	kurz			lang
Strichdicke	91	dünn			dick
Strichplatzierung	103	außen			innen
Strichstellung	109	nach außen			nach innen
Euterreinheit	100	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 143 (67%)

Züchter:
Böhm GbR, Oppertshofen

MW 129 (67%)

Menge kg **+1030** Fett % **-0,11** Eiweiß % **+0,03**

FW 122 (64%)

Nettozunahme **119** Ausschlagung **117** Handelsklasse **114**

FIT 118 (64%)

Nutzungsdauer **114** Melkbarkeit **113** Persistenz **122** Zellzahl **109** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **104** mat. **108** (66%) (56%)
Totgeburten pat. **106** mat. **110** (62%) (51%)
Fruchtbarkeit mat. **97** (46%)

Witzbold	gGZW 128	MW 115	FW 122	ND 105	Winnipeg Bandl	Mandl Brogen
Hawaii Pp	GZW 118	MW 112	FW 112	ND 109	Indigo Hero	Weinold Horti

10/164530

REINERBIG PP* *TA

*02.08.2011

100% hornlos



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	110				
Bemuskelung	122				
Fundament	109				
Euter	101				
Kreuzhöhe	108	klein			groß
Körperlänge	112	kurz			lang
Hüftbreite	110	schmal			breit
Rumpftiefe	108	seicht			tief
Beckenneigung	109	eben			abfallend
Sprg.winkelung	99	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	87	voll			trocken
Fessel	112	durchtrittig			steil
Trachten	114	niedrig			hoch
Voreuterlänge	97	kurz			lang
Sch.euterlänge	93	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	103	locker			fest
Zentralband	105	schwach			stark
Euterboden	107	tief			hoch
Strichlänge	99	kurz			lang
Strichdicke	100	dünn			dick
Strichplatzierung	92	außen			innen
Strichstellung	91	nach außen			nach innen
Euterreinheit	99	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 124 (61%)

Züchter:
Thorwarth Heinz, Reichenberg

MW 115 (61%)

Menge kg **+915** Fett % **-0,26** Eiweiß % **-0,15**

FW 109 (56%)

Nettozunahme **108** Ausschlagung **109** Handelsklasse **104**

FIT 115 (59%)

Nutzungsdauer **113** Melkbarkeit **106** Persistenz **113** Zellzahl **106** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **106** mat. **100** (63%) (52%)
Totgeburten pat. **107** mat. **108** (57%) (47%)
Fruchtbarkeit mat. **97** (42%)

Rueckspiel Pp	gGZW 111	MW 109	FW 104	ND 104	Ruakana United	Weinold Unna
Barilla	GZW 118	MW 109	FW 107	ND 111	Ralmesbach PS Barbara	Honer Belmont

Auswahl genomisch geprüfter Bullen (hornlos)



10/179939

WALLOS PS *TA

*18.02.2011 ET

**HÖCHST
genomisch**

Natürlich hornlos



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	93				
Bemuskelung	100				
Fundament	105				
Euter	107				
Kreuzhöhe	93	klein			groß
Körperlänge	92	kurz			lang
Hüftbreite	87	schmal			breit
Rumpftiefe	103	seicht			tief
Beckenneigung	112	eben			abfallend
Sprg.winkelung	108	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	105	voll			trocken
Fessel	100	durchtrittig			steil
Trachten	105	niedrig			hoch
Voreuterlänge	116	kurz			lang
Sch.euterlänge	120	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	98	locker			fest
Zentralband	107	schwach			stark
Euterboden	92	tief			hoch
Strichlänge	86	kurz			lang
Strichdicke	93	dünn			dick
Strichplatzierung	104	außen			innen
Strichstellung	113	nach außen			nach innen
Euterreinheit	97	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

Wal	gGZW	MW	FW	ND	Waxin	Malf
	129	117	105	119	Liebling	Luxi
Hanuta	GZW	MW	FW	ND	Hochkogel	Weinold
	110	116	95	95	Hera ET	Horti

gGZW 121 (69%)

Züchter:
Böhm GbR, Oppertshofen

MW 122 (69%)

Menge kg **+713** Fett % **+0,07** Eiweiß % **-0,01**

FW 100 (66%)

Nettozunahme **93** Ausschachtung **101** Handelsklasse **111**

FIT 102 (69%)

Nutzungsdauer **104** Melkbarkeit **108** Persistenz **109** Zellzahl **96** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **99** mat. **106** (66%) (60%) Totgeburten pat. **101** mat. **109** (62%) (58%) Fruchtbarkeit mat. **92** (55%)

10/171050

RALMIRO PS *TA

Natürlich hornlos

*20.10.2011 ET

**HÖCHST
genomisch**

Prüfeinsatz ab Ende April 2013 im Gebiet I



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	98				
Bemuskelung	97				
Fundament	116				
Euter	104				
Kreuzhöhe	96	klein			groß
Körperlänge	97	kurz			lang
Hüftbreite	95	schmal			breit
Rumpftiefe	108	seicht			tief
Beckenneigung	92	eben			abfallend
Sprg.winkelung	105	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	101	voll			trocken
Fessel	117	durchtrittig			steil
Trachten	113	niedrig			hoch
Voreuterlänge	96	kurz			lang
Sch.euterlänge	99	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	96	locker			fest
Zentralband	119	schwach			stark
Euterboden	100	tief			hoch
Strichlänge	88	kurz			lang
Strichdicke	96	dünn			dick
Strichplatzierung	99	außen			innen
Strichstellung	97	nach außen			nach innen
Euterreinheit	104	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

Ralmes PS	gGZW	MW	FW	ND	Ralmesbach PS	Romel (A)
	122	118	90	113	Romi *TA	310
Herina *TA	GZW	MW	FW	ND	Zahner	Repteit
	124	126	100	109	Hera (A*)	Helena (A*)

gGZW 125 (64%)

Züchter:
Rösch Ottmar, Dietfurt

MW 126 (64%)

Menge kg **+1012** Fett % **-0,15** Eiweiß % **-0,03**

FW 96 (65%)

Nettozunahme **100** Ausschachtung **90** Handelsklasse **99**

FIT 108 (62%)

Nutzungsdauer **106** Melkbarkeit **115** Persistenz **105** Zellzahl **105** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **104** mat. **92** (66%) (54%) Totgeburten pat. **102** mat. **102** (60%) (49%) Fruchtbarkeit mat. **107** (44%)

Auswahl genomisch geprüfter Bullen (Ersteinsatz)



10/180038

MONDBLICK *TA

*20.11.2011



Prüfeinsatz voraussichtlich Anfang Juni 2013 im Gebiet I



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	107				
Bemuskelung	99				
Fundament	103				
Euter	115				
Kreuzhöhe	107	klein			groß
Körperlänge	109	kurz			lang
Hüftbreite	100	schmal			breit
Rumpftiefe	107	seicht			tief
Beckenneigung	94	eben			abfallend
Sprg.winkelung	98	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	100	voll			trocken
Fessel	95	durchtrittig			steil
Trachten	103	niedrig			hoch
Voreuterlänge	113	kurz			lang
Sch.euterlänge	108	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	106	locker			fest
Zentralband	99	schwach			stark
Euterboden	102	tief			hoch
Strichlänge	92	kurz			lang
Strichdicke	95	dünn			dick
Strichplatzierung	110	außen			innen
Strichstellung	105	nach außen			nach innen
Euterreinheit	111	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 133 (66%)

Züchter: Eckmeier Fritz, Harburg
Marktort: Wertingen

MW 123 (66%)

Menge kg **+912** Fett % **-0,10** Eiweiß % **-0,06**

FW 110 (62%)

Nettozunahme **111** Ausschlagung **101** Handelsklasse **109**

FIT 118 (62%)

Nutzungsdauer **116** Melkbarkeit **106** Persistenz **116** Zellzahl **112** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **100** mat. **111** (65%) Totgeburten pat. **101** mat. **105** (60%) Fruchtbarkeit mat. **91** (46%)

Mondlicht	gGZW 124	MW 121	FW 94	ND 110	— Martl DE — Diola	— Randy Otti
Sulaika	GZW 129	MW 123	FW 105	ND 110	— Rurex *TA — Susi	— Weinold Suleika

10/180059

MOSER *TA

*25.12.2011



Prüfeinsatz voraussichtlich Mitte Juni 2013 im Gebiet I



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	108				
Bemuskelung	98				
Fundament	103				
Euter	112				
Kreuzhöhe	110	klein			groß
Körperlänge	111	kurz			lang
Hüftbreite	107	schmal			breit
Rumpftiefe	102	seicht			tief
Beckenneigung	110	eben			abfallend
Sprg.winkelung	97	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	89	voll			trocken
Fessel	99	durchtrittig			steil
Trachten	104	niedrig			hoch
Voreuterlänge	112	kurz			lang
Sch.euterlänge	107	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	111	locker			fest
Zentralband	95	schwach			stark
Euterboden	102	tief			hoch
Strichlänge	97	kurz			lang
Strichdicke	103	dünn			dick
Strichplatzierung	96	außen			innen
Strichstellung	110	nach außen			nach innen
Euterreinheit	104	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 132 (62%)

Züchter: Schürer-Hammon GbR, Oettingen
Marktort: Wertingen

MW 123 (62%)

Menge kg **+1029** Fett % **-0,26** Eiweiß % **-0,06**

FW 119 (61%)

Nettozunahme **124** Ausschlagung **108** Handelsklasse **108**

FIT 112 (60%)

Nutzungsdauer **115** Melkbarkeit **103** Persistenz **110** Zellzahl **98** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **101** mat. **98** (65%) Totgeburten pat. **101** mat. **98** (61%) Fruchtbarkeit mat. **107** (48%)

MG	gGZW 133	MW 125	FW 108	ND 118	— Manitoba Adelheit —	— Regio Annerose
Limone	GZW 126	MW 117	FW 105	ND 120	— Hupsol Lisbeth —	— Rainer Lisbeth

Auswahl genomisch geprüfter Bullen (Ersteinsatz)



10/166982

VALDES *TA

*11.01.2012



Prüfeinsatz voraussichtlich Ende Juli 2013 im Gebiet I



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	86				
Bemuskelung	96				
Fundament	107				
Euter	128				
Kreuzhöhe	81	klein			groß
Körperlänge	91	kurz			lang
Hüftbreite	95	schmal			breit
Rumpftiefe	102	seicht			tief
Beckenneigung	88	eben			abfallend
Sprg.winkelung	105	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	101	voll			trocken
Fessel	104	durchtrittig			steil
Trachten	104	niedrig			hoch
Voreuterlänge	108	kurz			lang
Sch.euterlänge	123	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	108	locker			fest
Zentralband	118	schwach			stark
Euterboden	103	tief			hoch
Strichlänge	77	kurz			lang
Strichdicke	86	dünn			dick
Strichplatzierung	111	außen			innen
Strichstellung	119	nach außen			nach innen
Euterreinheit	103	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 133 (63%)

Züchter:
Mai Helmut, Sonnefeld
Marktort: Bayreuth

MW 131 (63%)

Menge kg **+1130** Fett % **-0,15** Eiweiß % **+0,01**

FW 96 (64%)

Nettozunahme **99** Ausschlagung **90** Handelsklasse **100**

FIT 118 (61%)

Nutzungsdauer **117** Melkbarkeit **104** Persistenz **105** Zellzahl **111** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **100** mat. **109** (67%) (54%) Totgeburten pat. **99** mat. **103** (62%) (49%) Fruchtbarkeit mat. **99** (42%)

Rave	gGZW 127	MW 121	FW 97	ND 116	<input type="checkbox"/> Rau	<input type="checkbox"/> Baroness	<input type="checkbox"/> Herich	<input type="checkbox"/> Bavaria
Ramuda	GZW 120	MW 114	FW 104	ND 110	<input type="checkbox"/> Ermut	<input type="checkbox"/> Rabea	<input type="checkbox"/> Vanstein	<input type="checkbox"/> Rakete

10/163730

VASPANIO

*29.02.2012 ET



Prüfeinsatz voraussichtlich Mitte August 2013 im Gebiet I



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	110				
Bemuskelung	99				
Fundament	109				
Euter	107				
Kreuzhöhe	111	klein			groß
Körperlänge	107	kurz			lang
Hüftbreite	104	schmal			breit
Rumpftiefe	114	seicht			tief
Beckenneigung	96	eben			abfallend
Sprg.winkelung	84	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	98	voll			trocken
Fessel	103	durchtrittig			steil
Trachten	114	niedrig			hoch
Voreuterlänge	101	kurz			lang
Sch.euterlänge	112	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	102	locker			fest
Zentralband	95	schwach			stark
Euterboden	100	tief			hoch
Strichlänge	92	kurz			lang
Strichdicke	104	dünn			dick
Strichplatzierung	103	außen			innen
Strichstellung	114	nach außen			nach innen
Euterreinheit	106	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 129 (68%)

Züchter:
Mayer Stefan, Schnelldorf
Marktort: Ansbach

MW 122 (69%)

Menge kg **+1031** Fett % **-0,02** Eiweiß % **-0,09**

FW 108 (64%)

Nettozunahme **113** Ausschlagung **100** Handelsklasse **103**

FIT 110 (64%)

Nutzungsdauer **110** Melkbarkeit **119** Persistenz **111** Zellzahl **92** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **109** mat. **106** (68%) (57%) Totgeburten pat. **108** mat. **106** (64%) (53%) Fruchtbarkeit mat. **103** (47%)

Vanel *TA	gGZW 124	MW 116	FW 108	ND 113	<input type="checkbox"/> Vanstein	<input type="checkbox"/> Eilen	<input type="checkbox"/> Romel (A)	<input type="checkbox"/> Erika
Espania	GZW 131	MW 132	FW 107	ND 107	<input type="checkbox"/> Wal	<input type="checkbox"/> Emelie	<input type="checkbox"/> Randy	<input type="checkbox"/> Empi

Auswahl genomisch geprüfter Bullen (Ersteinsatz)



10/180017

WEST *TA

*27.10.2011



Prüfeinsatz Ende März 2013 im Gebiet II & III



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	105				
Bemuskelung	90				
Fundament	100				
Euter	111				
Kreuzhöhe	108	klein			groß
Körperlänge	115	kurz			lang
Hüftbreite	89	schmal			breit
Rumpftiefe	98	seicht			tief
Beckenneigung	116	eben			abfallend
Sprg.winkelung	118	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	115	voll			trocken
Fessel	95	durchtrittig			steil
Trachten	100	niedrig			hoch
Voreuterlänge	118	kurz			lang
Sch.euterlänge	103	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	106	locker			fest
Zentralband	107	schwach			stark
Euterboden	107	tief			hoch
Strichlänge	96	kurz			lang
Strichdicke	104	dünn			dick
Strichplatzierung	110	außen			innen
Strichstellung	105	nach außen			nach innen
Euterreinheit	97	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 133 (67%)

Züchter: Schürer-Hammon GbR, Oettingen
Marktort: Wertingen

MW 124 (67%)

Menge kg **+1038** Fett % **-0,18** Eiweiß % **-0,05**

FW 108 (62%)

Nettozunahme **110** Ausschlagung **99** Handelsklasse **107**

FIT 113 (64%)

Nutzungsdauer **109** Melkbarkeit **119** Persistenz **120** Zellzahl **93** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **101** mat. **118** (66%) (56%)
Totgeburten pat. **104** mat. **119** (62%) (52%)
Fruchtbarkeit mat. **105** (47%)

Weburg	gGZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Webal	<input type="checkbox"/> Boss
	120	128	94	93	<input type="checkbox"/> Respekt	<input type="checkbox"/> Resl
Gloria	GZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Hupsol	<input type="checkbox"/> Winnipeg
	132	117	104	131	<input type="checkbox"/> Glocke	<input type="checkbox"/> Linse

10/163624

VAMPIR *TA

*09.11.2011



Prüfeinsatz voraussichtlich Mitte April 2013 im Gebiet II & III



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	91				
Bemuskelung	97				
Fundament	98				
Euter	137				
Kreuzhöhe	91	klein			groß
Körperlänge	94	kurz			lang
Hüftbreite	91	schmal			breit
Rumpftiefe	90	seicht			tief
Beckenneigung	103	eben			abfallend
Sprg.winkelung	103	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	97	voll			trocken
Fessel	95	durchtrittig			steil
Trachten	98	niedrig			hoch
Voreuterlänge	113	kurz			lang
Sch.euterlänge	110	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	120	locker			fest
Zentralband	115	schwach			stark
Euterboden	123	tief			hoch
Strichlänge	72	kurz			lang
Strichdicke	91	dünn			dick
Strichplatzierung	130	außen			innen
Strichstellung	120	nach außen			nach innen
Euterreinheit	108	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 138 (64%)

Züchter: Bürger W. u. D. GbR, Bad Windsheim
Marktort: Ansbach

MW 123 (64%)

Menge kg **+947** Fett % **-0,19** Eiweiß % **-0,04**

FW 102 (65%)

Nettozunahme **96** Ausschlagung **107** Handelsklasse **105**

FIT 140 (62%)

Nutzungsdauer **136** Melkbarkeit **108** Persistenz **120** Zellzahl **119** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **103** mat. **112** (67%) (55%)
Totgeburten pat. **106** mat. **108** (63%) (49%)
Fruchtbarkeit mat. **103** (44%)

Rave	gGZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Rau	<input type="checkbox"/> Herich
	127	121	97	116	<input type="checkbox"/> Baroness	<input type="checkbox"/> Bavaria
Ranya	GZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Hupsol	<input type="checkbox"/> Winnipeg
	128	111	107	129	<input type="checkbox"/> Red Win	<input type="checkbox"/> Redrose

Auswahl genomisch geprüfter Bullen (Ersteinsatz)



10/193250

RUFFIAN *TA

* 14.10.2011



Prüfeinsatz voraussichtlich Mitte Juni 2013 im Gebiet II & III



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	108				
Bemuskelung	116				
Fundament	99				
Euter	110				
Kreuzhöhe	105	klein			groß
Körperlänge	106	kurz			lang
Hüftbreite	111	schmal			breit
Rumpftiefe	112	seicht			tief
Beckenneigung	107	eben			abfallend
Sprg.winkelung	86	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	76	voll			trocken
Fessel	99	durchtrittig			steil
Trachten	105	niedrig			hoch
Voreuterlänge	100	kurz			lang
Sch.euterlänge	100	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	104	locker			fest
Zentralband	107	schwach			stark
Euterboden	101	tief			hoch
Strichlänge	103	kurz			lang
Strichdicke	93	dünn			dick
Strichplatzierung	105	außen			innen
Strichstellung	103	nach außen			nach innen
Euterreinheit	105	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 129 (68%)

Züchter:
Eder Franz, Eschelbach
Marktort: Traunstein

MW 120 (68%)

Menge kg **+931** Fett % **-0,21** Eiweiß % **-0,06**

FW 118 (63%)

Nettozunahme **122** Ausschlachtang **105** Handelsklasse **111**

FIT 109 (65%)

Nutzungsdauer **110** Melkbarkeit **106** Persistenz **109** Zellzahl **104** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **94** mat. **103** (66%) (57%) Totgeburten pat. **101** mat. **94** (63%) (53%) Fruchtbarkeit mat. **101** (48%)

Ruptal	gGZW	MW	FW	ND	Ruap	Report
	119	117	116	104	Wariana	Warina
Gudela	GZW	MW	FW	ND	Rau	Winnipeg
	132	121	102	120	Gundula *TA	Gundula

10/199240

MEXIKANER *TA

* 26.01.2012



Prüfeinsatz voraussichtlich Mitte Juni 2013 im Gebiet II & III



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	120				
Bemuskelung	95				
Fundament	105				
Euter	112				
Kreuzhöhe	128	klein			groß
Körperlänge	112	kurz			lang
Hüftbreite	110	schmal			breit
Rumpftiefe	110	seicht			tief
Beckenneigung	95	eben			abfallend
Sprg.winkelung	94	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	98	voll			trocken
Fessel	104	durchtrittig			steil
Trachten	107	niedrig			hoch
Voreuterlänge	105	kurz			lang
Sch.euterlänge	105	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	109	locker			fest
Zentralband	98	schwach			stark
Euterboden	117	tief			hoch
Strichlänge	106	kurz			lang
Strichdicke	109	dünn			dick
Strichplatzierung	106	außen			innen
Strichstellung	89	nach außen			nach innen
Euterreinheit	108	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 132 (64%)

Züchter:
Frieb Bruno jun. GbR, Finning
Marktort: Weilheim

MW 128 (63%)

Menge kg **+778** Fett % **+0,13** Eiweiß % **+0,02**

FW 94 (62%)

Nettozunahme **101** Ausschlachtang **89** Handelsklasse **92**

FIT 117 (61%)

Nutzungsdauer **111** Melkbarkeit **121** Persistenz **106** Zellzahl **107** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **108** mat. **109** (62%) (53%) Totgeburten pat. **105** mat. **113** (58%) (48%) Fruchtbarkeit mat. **105** (43%)

Mertin *TA	gGZW	MW	FW	ND	Merkur	Rothen
	130	124	97	101	Selda *TA	Salve
K	GZW	MW	FW	ND	Monitoba	Rumba
	124	122	98	110	795	Marta

Auswahl genomisch geprüfter Bullen (Ersteinsatz)



10/180078

WILLIAMS

*26.02.2012



Prüfeinsatz voraussichtlich Anfang August 2013 im Gebiet II & III



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	111				
Bemuskelung	96				
Fundament	123				
Euter	121				
Kreuzhöhe	115	klein			groß
Körperlänge	116	kurz			lang
Hüftbreite	97	schmal			breit
Rumpftiefe	107	seicht			tief
Beckenneigung	104	eben			abfallend
Sprg.winkelung	104	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	116	voll			trocken
Fessel	117	durchtrittig			steil
Trachten	112	niedrig			hoch
Voreuterlänge	113	kurz			lang
Sch.euterlänge	120	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	106	locker			fest
Zentralband	107	schwach			stark
Euterboden	102	tief			hoch
Strichlänge	88	kurz			lang
Strichdicke	101	dünn			dick
Strichplatzierung	111	außen			innen
Strichstellung	113	nach außen			nach innen
Euterreinheit	105	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 137 (65%)

Züchter:
Köhnlein GbR, Westheim
Marktort: Wertingen

MW 127 (65%)

Menge kg **+975** Fett % **-0,02** Eiweiß % **-0,06**

FW 105 (61%)

Nettozunahme **110** Ausschlagung **95** Handelsklasse **103**

FIT 121 (61%)

Nutzungsdauer **118** Melkbarkeit **109** Persistenz **111** Zellzahl **105** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **98** mat. **118** (64%) (55%) Totgeburten pat. **107** mat. **119** (60%) (50%) Fruchtbarkeit mat. **95** (44%)

Wille	gGZW 141	MW 131	FW 102	ND 117	Winnipeg	Humlang
					Liesel	Lemone
Ilana	GZW 115	MW 114	FW	ND 103	Inhof	Weinold
					Iriana	Ida

Vererbungsstärken unserer Bullen nach Merkmalen

* paternal, d.h. Merkmal des Bullen selbst und nicht seiner Töchter (sonst maternal)

Gesamtzuchtwert

Vanadin	139
Willem*TA ET	137
Winning	132
Manjana	131
Vandank	128
Gepard	128
Rumbo	127
Vanando	126
Mandano*TA ET	126
Weinreg ET	125

Milchwert

Manjana	129
Vandank	125
Rumbo	122
Vanando	121
Weinreg ET	119
Wichtig ET	119
Winning	118
Mandano*TA ET	118
Mado	118
Vanadin	117

Fleischwert

Vanadin	142
Willem*TA ET	122
Indigo	120
Vandank	114
Injektor	114
Mirco	113
Winning	112
Maleno	110
Inder	109
Vanando	108

Melkbarkeit

Willem*TA ET	128
Winning	123
Mandano*TA ET	122
Gepard	121
Vanadin	119
Manimano	116
Indigo	114
Wichtig ET	112
Mado	112
Don Pepe	112

Nutzungsdauer	
Vanadin	121
Willem*TA ET	121
Gepard	121
Mandano*TA ET	118
Indigo	115
Inder	114
Weinreg ET	113
Mado	113
Manimano	113
Winning	112

Melkbarkeit	
Mado	116
Weinreg ET	114
Wichtig ET	113
Manjana	111
Injektor	111
Willem*TA ET	110
Maertyrer	110
Don Pepe	109
Rumbo	106
Inder	106

Zellzahl	
Winning	120
Wichtig ET	118
Willem*TA ET	117
Mirco	114
Rumbo	109
Indigo	108
Zirbel	108
Gepard	106
Vanadin	105
Maleno	105

Leichtkalbigkeit*	
Don Pepe	125
Gepard	110
Manimano	109
Mandano*TA ET	108
Zirbel	108
Winning	107
Mado	107
Vanando	103
Weinreg ET	103
Indigo	103

Milchmenge	
Manjana	+1466
Vandank	+965
Weinreg ET	+891
Rumbo	+847
Gepard	+830
Mirco	+814
Winning	+802
Vanadin	+797
Mandano*TA ET	+735
Inder	+733

Eiweißgehalt	
Willem*TA ET	+0,08
Vanando	+0,07
Wichtig ET	+0,06
Manimano	+0,06
Rumbo	+0,05
Maertyrer	+0,03
Mandano*TA ET	+0,02
Maleno	+0,01
Zirbel	+0,01
Mado	±0,00

Strichlänge	
Rumbo	106
Injektor	106
Mandano*TA ET	101
Mado	100
Vandank	99
Inder	99
Gepard	98
Mirco	98
Willem*TA ET	96
Manjana	96

Strichdicke	
Mirco	124
Gepard	115
Manjana	114
Injektor	113
Mado	110
Mandano*TA ET	109
Vandank	109
Winning	106
Vanadin	105
Maertyrer	105

Rahmen	
Injektor	125
Wichtig ET	116
Manimano	115
Vanadin	115
Maleno	113
Mirco	112
Vandank	108
Willem*TA ET	107
Maertyrer	104
Weinreg ET	104

Bemuskelung	
Vanadin	121
Willem*TA ET	114
Wichtig ET	113
Mandano*TA ET	113
Vandank	108
Maleno	106
Injektor	105
Gepard	102
Don Pepe	102
Mirco	102

Fundament	
Mandano*TA ET	122
Gepard	122
Manimano	121
Weinreg ET	120
Maleno	118
Vanadin	118
Willem*TA ET	116
Zirbel	116
Wichtig ET	111
Injektor	111

Euter	
Inder	126
Vanando	120
Maertyrer	120
Rumbo	119
Maleno	116
Vandank	114
Mado	113
Don Pepe	113
Zirbel	111
Vanadin	111



Zukauf sperma genomisch geprüft Braunvieh				Milchleistung										Exterieur						
Name	HB-Nr.	Vater	Station	GZW	MW	Fit	MM+kg	FE%	FE+kg	EW%	EW+kg	MB	ND	Ra	Be	Fu	Eu	EXT	KE	
Huray *TM	10/342465	Hussli	Greifenberg	131	125	114	+1154	-0,15	+36	-0,06	+37	102	110	116	113	117	110	125	108	
Joschka *TM	10/352640	Jufast	Memmingen	127	121	116	+676	+0,05	+32	+0,04	+27	102	110	100	101	111	111	114	98	
Preset *TW *TM	10/351276	President (D)	Memmingen	122	122	102	+691	-0,18	+15	+0,08	+31	110	102	130	115	111	99	124	97	
Prejula	10/351455	President (D)	Memmingen	118	109	121	+638	-0,20	+11	-0,10	+15	92	113	95	84	108	111	107	118	
Payout *TM	10/352065	Payoff *TM	Memmingen	115	108	114	+326	-0,10	+6	±0,00	+12	97	106	102	93	109	104	106	105	
Promo Pp *TM	10/352335	Pronto	Memmingen	115	114	105	+698	-0,14	+18	-0,05	+21	90	106	98	99	105	97	100	102	
Juleng gesext	10/342640	Jublend	Greifenberg	116	117	95	+657	-0,07	+22	±0,00	+24	112	89	118	126	94	108	118	112	
genomisch geprüfte Bullen																				
Harley	10/344115	Huray *TM	Greifenberg	135	128	119	+1090	-0,16	+32	-0,03	+36	110	113	98	101	103	104	103	114	
Point	10/354365	Prohuvo	Alpengenetik	135	130	115	+963	-0,02	+38	+0,03	+36	112	114	104	97	122	106	117	97	
Hegall	10/343905	Husjet *TM	Memmingen	129	136	94	+1168	+0,01	+50	+0,02	+44	109	93	109	110	109	108	111	121	
Eudego	10/354275	Emerup	Alpengenetik	126	122	113	+614	+0,15	+37	+0,02	+24	102	105	110	107	105	116	119	116	
Jukebox	10/354230	Juhus	Alpengenetik	125	124	102	+393	+0,24	+34	+0,15	+26	119	99	106	99	105	115	115	98	
Jaguar gesext	10/344195	Juleng	Greifenberg	127	121	111	+679	-0,03	+26	+0,02	+26	111	107	110	118	102	119	122	110	

Zukauf sperma Rotbunt

* Spermapreis wird nach Lieferung eingehoben, sonst nach Rücklauf des Besamungsscheins

Name	HB-Nr.	Vater	Station	RZG	RZM	RZE	RZS	RZN	MM+kg	FE%	FE+kg	EW%	EW+kg	S%	Mtyp	Körper	F	E	KVd	
Elwood *TV	10/832198	Elayo	IMAR	137	132	119	113	107	+1723	-0,12	+61	+0,06	+64	95	109	101	133	105	119	
Laron P*TV	10/923151	Lawn Boy	ZBH	133	115	120	115	124	+1198	-0,12	+39	-0,02	+39	80	109	101	110	124	88	
Tableau*TV	10/916966	Talent2	RUW	132	121	117	107	125	+1109	-0,34	+16	+0,18	+54	97	106	92	116	119	120	
Kiska *TV	10/916934	Klan	RUW	123	117	109	113	105	+732	+0,15	+43	+0,17	+40	94	81	97	117	109	114	
Lightway*TV	10/923004	Lightning	ZBH	121	111	113	118	107	+638	-0,21	+9	+0,18	+37	82	94	100	116	112	108	
Ruleto *TV	10/916920	Rubens	RUW	120	117	118	102	105	+1266	-0,19	+35	-0,01	+43	99	99	115	114	113	105	
genomisch geprüfte Bullen																				
Elldau	10/917425	Elburn	RUW	142	124	123	128	126	+1432	-0,14	+47	+0,04	+52	71	104	109	120	119	93	
Can Be	10/917430	Camary Isy	RUW	141	124	120	139	122	+1390	-0,11	+48	+0,04	+52	72	102	106	116	120	108	
Falster	10/923412	Fiction	ZBH	139	135	118	104	111	+2138	-0,13	+77	-0,07	+66	73	96	118	118	109	105	

Zukauf sperma Schwarzbunt

Name	HB-Nr.	Vater	Station	RZG	RZM	RZE	RZS	RZN	MM+kg	FE%	FE+kg	EW%	EW+kg	S%	Mtyp	Körper	F	E	KVd	
Björk	10/832250	Bolton	IMAR	142	139	116	114	111	+2349	-0,17	+77	-0,12	+66	93	101	123	107	110	99	
Goldday *TV	10/635357	Goldwin	ZBH	135	117	132	108	123	+949	-0,18	+21	+0,08	+40	93	120	126	118	123	118	
Baltollo	10/832237	Baxter 2	IMAR	127	116	123	105	118	+1537	-0,23	+39	-0,15	+36	90	119	122	115	111	104	
Oktavian *TV	10/634572	O-Man	ZBH	126	125	102	109	111	+1577	-0,09	+55	-0,06	+47	95	92	108	103	100	127	
Masaccio	10/832224	Mac	IMAR	125	116	114	101	115	+1310	-0,23	+30	-0,06	+38	88	122	105	108	111	114	
Twinkle *TV	10/832020	Toystory	IMAR	121	114	116	103	112	+1783	-0,41	+29	-0,23	+35	94	109	108	114	111	103	
genomisch geprüfte Bullen																				
Borussia *TV	10/619018	Butch	ZBH	159	149	108	124	121	+1658	+0,18	+87	+0,22	+80	73	96	98	113	106	119	
Sollao	10/475883	Sterngold	MAR	148	132	126	135	128	+1185	+0,03	+52	+0,17	+57	73	105	109	127	119	107	
Babak	10/832585	Bakombre	MAR	144	125	127	113	126	+1368	-0,02	+54	+0,01	+47	73	109	98	125	127	118	
Muffin *TV	10/473565	Mac	MAR	128	115	109	112	117	+614	+0,05	+30	+0,13	+34	75	104	104	100	113	115	
genetisch hornlose, genomisch geprüfte Bullen																				
Mitar PP *TV	10/832553	Mitley	MAR	125	119	110	112	113	+1052	-0,08	+35	+0,04	+40	73	112	103	105	109	101	



Nachkommengepüfte Höchstädter Fleckvieh-Bullen (Schnellauswahlliste)

Name	HB-Nr	Abstammung		RH %	gGZW	MW	FW	FIT	Anz. / Tö / abs	Lstg	MM +kg	FE		EW		ND	MB	ZZ	PT	Exterieur				AMS		
		V	MV									%	+kg	%	+kg					R	B	F	E		ER	KE
Vanadin	10/179356	Vanstein	Engadin*TA	2	139	117	142	119	78 / 7141	-	+797	-0,16	+20	-0,04	+25	121	97	105	108	115	121	118	111	110	101	✓
Willem*TA ET	10/179282	Winnipeg	Romei (A)	-	137	116	122	128	72 / 6563	-	+412	+0,15	+28	+0,08	+21	121	110	117	123	107	114	116	105	112	98	✓
Winning	10/179256	Winnipeg	Regio	-	132	118	112	123	81 / 7042	-	+802	-0,18	+19	-0,01	+27	112	101	120	120	94	96	101	106	106	107	✓
Manjana	10/162450	Manitoba	Wal	3	131	129	105	106	25 / 2512	-	+1466	-0,24	+40	-0,14	+39	109	111	95	104	104	99	99	103	97	79	✓
Vandank	10/189193	Vanstein	Romsei	2	128	125	114	103	22 / 2487	-	+965	-0,01	+39	-0,03	+31	108	100	97	105	108	108	97	114	111	90	✓
Gepard	10/162080	Gebalot	Madera	4	128	117	105	121	101 / 7112	-	+830	-0,13	+24	-0,07	+24	121	105	106	88	103	102	122	105	106	110	✓
Rumbo	10/186265	Rau	Safir	9	127	122	106	110	5 / 2323	-	+847	-0,18	+20	+0,05	+34	104	106	109	89	103	99	99	119	110	96	✓
Vanando	10/179463	Vanstein	Safir	4	126	121	108	111	57 / 2389	-	+503	+0,34	+47	+0,07	+23	111	95	104	109	95	87	98	120	102	103	✓
Mandano*TA ET	10/166577	Mandela	Romei (A)	2	126	118	105	122	4 / 2598	-	+735	-0,18	+16	+0,02	+28	118	92	103	105	102	113	122	101	103	108	✓
Weinreg ET	10/161658	Weinold	Regio	6	125	119	106	111	124 / 6994	-	+891	-0,18	+23	-0,06	+27	113	114	101	113	104	97	120	104	101	103	✓
Wichtig ET	10/162020	Winnipeg	Weinox	2	125	119	104	112	71 / 6880	-	+689	-0,18	+14	+0,06	+29	99	113	118	131	116	113	111	110	108	88	✓
Injektör	10/172717	Ilion	Rainer	4	125	115	114	110	1 / 2285	-	+700	-0,16	+16	-0,04	+21	109	111	100	105	125	105	111	101	104	95	✓
Indigo	10/185078	Regio	Romen	3	122	109	120	114	1283 / 6502	-	+463	-0,11	+11	-0,05	+13	115	100	108	112	98	98	104	106	99	103	✓
Mado	10/178978	Madera	Randy	2	121	118	93	112	86 / 6555	-	+695	-0,06	+24	±0,00	+25	113	116	103	99	96	89	104	113	102	107	✓
Manimano	10/179469	Manitoba	Romei (A)	3	119	116	89	116	46 / 2391	-	+533	-0,04	+19	+0,06	+24	113	96	102	110	115	95	121	109	114	109	✓
Inder	10/185081	Regio	Ditreck	3	119	115	109	104	4671 / 6935	-	+733	-0,21	+13	-0,05	+22	114	106	92	97	97	87	104	126	94	98	✓
Mirco	10/185186	Mister	Renner	7	118	111	113	108	107 / 6561	-	+814	-0,33	+7	-0,15	+16	106	106	114	86	112	102	104	107	95	103	✓
Maleno	10/179417	Malint	Romei (A)	4	116	114	110	103	12 / 6761	-	+383	+0,21	+31	+0,01	+14	106	103	105	106	113	106	118	116	107	97	✓
Zirbel	10/185780	Zahner	Safir	-	115	113	97	110	28 / 6289	-	+420	+0,07	+23	+0,01	+15	103	103	108	102	100	89	116	111	108	108	✓
Maertyrer	10/169980	Martl DE	Regio	2	113	111	101	104	138 / 6709	-	+475	-0,29	-2	+0,03	+19	102	110	103	101	104	99	108	120	105	103	✓
Don Pepe	10/189243	Don Juan	Rainer	2	113	109	98	112	9 / 2368	-	+492	-0,04	+17	-0,10	+9	107	109	97	104	81	102	102	113	104	125	✓

Genomisch gepüfte Höchstädter Fleckvieh-Bullen (Schnellauswahlliste)

Weyden*TA	10/193190	Wyoming	Gebalot	8	138	128	112	117	- / -	-	+768	+0,25	+51	-0,02	+26	113	117	106	115	106	107	111	101	104	101	✓
Orbit ET	10/198700	Huascaran	Winnipeg	2	133	123	128	109	- / -	-	+984	-0,20	+24	-0,03	+32	100	97	103	98	108	111	109	112	100	118	✓
Samir*TA ET	10/189781	Samländ	Ruakana	3	131	125	109	110	- / -	-	+1277	-0,25	+31	-0,16	+31	105	117	101	104	105	95	100	106	113	120	✓
Ivan*TA	10/172796	Resolut	Romwein	4	131	124	110	113	- / -	-	+1017	-0,17	+28	-0,05	+32	106	104	103	104	103	100	101	120	107	120	✓
Discondi	10/189552	Dionysos*TA	Mandela	3	128	119	107	122	- / -	-	+1023	-0,33	+15	-0,09	+28	124	103	105	103	107	103	115	124	109	105	✓

Genetisch hornlose, genomisch gepüfte Höchstädter Fleckviehbulen (Schnellauswahlliste)

Witam PS*TA ET	10/180180	Witzbold	Indigo	4	143	129	122	118	- / -	-	+1030	-0,11	+34	+0,03	+38	114	113	109	122	98	87	105	107	100	104	✓
Sandro PS	10/179899	Salvator	Van Dyck	3	127	132	104	95	- / -	-	+855	+0,09	+43	+0,10	+38	96	102	97	102	100	100	95	102	104	96	✓
Reinerbig PP**TA	10/164530	Rueckspiel Pp	Ralmesbach PS	3	124	115	109	115	- / -	-	+915	-0,26	+17	-0,15	+20	113	106	106	113	110	122	109	101	99	106	✓
Wallos P*TA ET	10/179939	Wal	Hochkogel	5	121	122	100	102	- / -	-	+713	+0,07	+35	-0,01	+24	104	108	96	109	93	100	105	107	97	99	✓

NEU!!! NEU!!! verfügbares gesexetes Sperma genomisch gepüfter Höchstädter Fleckviehbulen: Indossar 10/192876, Polarbaer 10/193020, Orbit 10/198700 NEU!!! NEU!!!

Zukaufsperma Fleckvieh-Bullen (Ständig vorgehaltene Auswahlpalette)

Manton	10/192706	Manitoba	Lorint	1	135	125	104	123	26 / 2504	-	+980	-0,03	+38	-0,02	+33	125	105	96	104	100	107	115	119	101	111	✓
Mammut	10/850408	Mandela	Ruap	1	134	117	121	124	2 / 2679	-	+986	-0,42	+6	-0,05	+30	118	94	110	101	109	115	119	112	110	104	✓
Zauber	10/170014	Zahner	Randy	4	133	125	102	120	182 / 6800	-	+889	+0,25	+57	-0,02	+30	113	107	112	122	96	88	117	110	105	104	✓
Rauruapa ET	10/170319	Rau	Ruap	11	122	116	104	109	11 / 2385	-	+870	-0,15	+24	-0,12	+21	106	107	105	87	125	117	98	123	105	87	✓

Zukaufsperma genomisch gepüfte Fleckvieh-Bullen (Ständig vorgehaltene Auswahlpalette)

Octavius	10/605935	Hupsol	Rorb*TA	4	135	123	107	124	- / -	-	+1155	-0,25	+27	-0,14	+29	125	114	102	118	100	105	111	114	105	97	✓
Obi*TA	10/177320	Huascaran	Hades	6	134	122	119	115	- / -	-	+813	-0,17	+20	+0,04	+31	119	105	97	110	104	118	117	116	110	104	✓

* TA Symbolbezeichnung für Test auf Nichtanlage-Trägerschaft für Arachnoelle (Spinnengliedrigkeit); HB: Herdbuchnummer; V: Vater; MV: Muttersvater; RH%: Anteil Holstein Rot; GZW: Gesamtzuchtgewicht; MW: Milchwert; MM kg: Zuchtgewicht Milchmenge;

FW: Fleischwert; FE: Fett; EW: Eiweiß; ND: Nutzungsdauer; MB: Melkbarkeit; R: Rahmen; B: Bemerkung; F: Fundament; E: Euter; ER: Euterreinheit; KE: Kalbmerkmale; AP: Aufpreis; AMS: Automatisches Melksystem